

Amtsblatt

Lutherstadt Eisleben



Amtliches Mitteilungsblatt der Lutherstadt Eisleben mit den Ortschaften Bischofrode, Burgsdorf, Hedersleben, Osterhausen, Polleben, Rothenschirmbach, Schmalzerode, Unterrißdorf, Volkstedt und Wolferode

Jahrgang 20

Donnerstag, der 2. Dezember 2010

www.lutherstadt-eisleben.de

Nummer 12

Weihnachtsmarkt

Lutherstadt Eisleben



www.eisleber-weihnachtsmarkt.de

Samstag **ADVENT IN**
11. 12. LUTHERS HÖFEN

04.-12. Dezember 2010

Inhaltsverzeichnis

I. Amtliche Bekanntmachungen

A Lutherstadt Eisleben

A2 Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse

Hauptausschuss am 16.11.2010

- Zuschüsse an die Sportplätze im Stadtgebiet
- Nutzungsentgelt Stellplätze Sangerhäuser Straße
- Personalangelegenheit

Eigenbetrieb Bäder am 27.10.2010

- Schließzeiten für die jeweilige Schwimmhallen- und Freibadsaison
- Vergabe Prüfung Jahresabschluss 2010

Eigenbetrieb Betriebshof am 2.11.2010

- Geschäftsordnung

Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen am 3.11.2010

- Personalangelegenheiten

Eigenbetrieb KiJu am 18.11.2010

- Vergabe einer Leistung

A5 Bekanntmachung der Verwaltung

- Festsetzungsverfügung Wochenmarkt 2011

A7 Informationen des Stadtrates

- Termine Hauptausschuss und Stadtrat 2010

G Bekanntmachungen anderer Dienststellen und Zweckverbände

- Veröffentlichung 1. Änderung zur Neufassung der Satzung des Theaterzweckverband Landesbühne Sachsen-Anhalt
- Auflösung des Theaterzweckverband Landesbühne Sachsen-Anhalt
- Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt Bodensonderungsgesetz
- Information des Abwasserzweckverbandes „Salza“ Schließzeiten

Amtliche Bekanntmachungen

A Lutherstadt Eisleben

A1 Beschlüsse des Stadtrates der Lutherstadt Eisleben

Stadtratssitzung 30.11.2010 (nach Redaktionsschluss)

A2 Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse

Hauptausschuss am 16.11.2010

Beschluss-Nr.: HA13/39/2010

Der Hauptausschuss der Lutherstadt Eisleben beschließt für die Betreuung des Städtischen Sportplatzes für das Jahr 2010, dem MSV Eisleben e. V. einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 34.000,00 EUR zur Verfügung zu stellen.

Die sachgerechte Verausgabung ist durch das Rechnungsprüfungsamt der Lutherstadt Eisleben zu prüfen.

Beschluss-Nr.: HA13/40/2010

Der Hauptausschuss der Lutherstadt Eisleben beschließt für die Betreuung des Sportplatzes Otto-Helm für das Jahr 2010, dem SSV Eisleben e. V. einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 34.000,00 EUR zur Verfügung zu stellen.

Die sachgerechte Verausgabung ist durch das Rechnungsprüfungsamt der Lutherstadt Eisleben zu prüfen.

Beschluss-Nr.: HA13/41/2010

Der Hauptausschuss der Lutherstadt Eisleben beschließt für die Betreuung des Sportplatzes Helfta für das Jahr 2010, der BuSG Aufbau Eisleben e. V. einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 34.000,00 EUR zur Verfügung zu stellen.

Die sachgerechte Verausgabung ist durch das Rechnungsprüfungsamt der Lutherstadt Eisleben zu prüfen.

Beschluss-Nr.: HA13/42/2010

Der Hauptausschuss der Lutherstadt Eisleben beschließt für die Betreuung des Sportplatzes Karl-Fischer-Straße für das Jahr 2010, dem ASV Eisleben 92 e. V. einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 8.000,00 EUR zur Verfügung zu stellen.

Die sachgerechte Verausgabung ist durch das Rechnungsprüfungsamt der Lutherstadt Eisleben zu prüfen.

Beschluss-Nr.: HA13/43/2010

Festlegung des Nutzungsentgeltes für die Stellplätze Sangerhäuser Straße

Beschluss-Nr.: HA13/44/2010

Personalangelegenheit

Eigenbetrieb Bäder am 27.10.2010

Beschluss-Nr.: EBB4/2/2010

Der Betriebsausschuss legt die Schließzeiten durch Feiertage 2010 - 2012 für die jeweilige Schwimmhallen- und Freibadsaison fest:

Schwimmhallensaison 2010/2011

vom 30.08.2010 - 31.05.2011

Feiertage:

Datum	Feiertage	Regelung für die Saison	bisher
31.10.10, Sonntag	Reformationstag	geschlossen	geschlossen
14.11.10, Sonntag	Volkstrauertag*	geschlossen	geschlossen
21.11.10, Sonntag	Totensonntag*	geschlossen	geschlossen
24.12.10, Freitag	Heiligabend*	geschlossen	geschlossen
25.12.10, Samstag	1. Weihnachtsfeiertag	geschlossen	geschlossen
26.12.10, Sonntag	2. Weihnachtsfeiertag	09.00 - 12.00 Uhr geöffnet	so geöffnet
31.12.10, Freitag	Silvester	geschlossen	geschlossen
01.01.11, Samstag	Neujahr	geschlossen	geschlossen
06.01.11, Donnerstag	Heiligen Drei Könige	09.00 - 18.00 Uhr geöffnet	geschlossen
22.04.11, Montag	Karfreitag*	geschlossen	geschlossen
24.04.11, Sonntag	Ostersonntag	09.00 - 12.00 Uhr geöffnet	so geöffnet
25.04.11, Montag	Ostermontag	geschlossen	geschlossen
01.05.11, Sonntag	Maifeiertag	geschlossen	geschlossen

Freibadsaison 2011 vom 01.06.2011 - 28.08.2011**Feiertage:**

Datum	Feiertage	Regelung für die Saison	bisher
02.06.11, Donnerstag	Christi Himmelfahrt	12.00 - 20.00 Uhr geöffnet	so geöffnet
12.06.11, Sonntag	Pfingstsonntag	10.00 - 20.00 Uhr geöffnet	so geöffnet
13.06.11, Montag	Pfingstmontag	10.00 - 20.00 Uhr geöffnet	so geöffnet

Schwimmbadhallensaison 2011/2012 vom 29.08.2011 - 31.05.2012**Feiertage:**

Datum	Feiertage	Regelung für die Saison	bisher
03.10.11, Montag	Tag der Deutschen Einheit	geschlossen	geschlossen
31.10.11, Montag	Reformationstag	geschlossen	geschlossen
13.11.11, Sonntag	Volkstrauertag*	geschlossen	geschlossen
20.11.11, Sonntag	Totensonntag*	geschlossen	geschlossen
24.12.11, Samstag	Heiligabend*	geschlossen	geschlossen
25.12.11, Sonntag	1. Weihnachtsfeiertag	geschlossen	geschlossen
26.12.11, Montag	2. Weihnachtsfeiertag	09.00 - 12.00 Uhr geöffnet	so geöffnet
31.12.11, Samstag	Silvester	geschlossen	geschlossen
01.01.12, Sonntag	Neujahr	geschlossen	geschlossen
06.01.12, Freitag	Heiligen Drei Könige	09.00 - 18.00 Uhr geöffnet	geschlossen
06.04.12, Freitag	Karfreitag*	geschlossen	geschlossen
08.04.12, Sonntag	Ostersonntag	09.00 - 12.00 Uhr geöffnet	so geöffnet
09.04.12, Montag	Ostermontag	geschlossen	geschlossen
01.05.12, Dienstag	Maifeiertag	geschlossen	geschlossen
17.05.12, Donnerstag	Christi Himmelfahrt	geschlossen	geschlossen
27.05.12, Sonntag	Pfingstsonntag	geschlossen	geschlossen
28.05.12, Montag	Pfingstmontag	geschlossen	geschlossen

Gem. § 1 des Gesetzes über die Sonn- und Feiertage (FeiertG LSA) sind staatlich anerkannte und die religiösen Feiertage nach Maßgabe dieses Gesetzes geschützt. Dieser Schutz gilt von 0 bis 24 Uhr.

Staatlich anerkannte Feiertage sind gem. § 2 des FeiertG LSA:

1. der Neujahrstag,
2. der Tag Heilige Drei Könige (6. Januar),
3. der Karfreitag,
4. der Ostermontag,
5. der 1. Mai,
6. der Tag Christi Himmelfahrt,
7. der Pfingstmontag,
8. der Tag der Deutschen Einheit (3. Oktober),
9. der Reformationstag (31. Oktober),
10. der 1. Weihnachtsfeiertag,
11. der 2. Weihnachtsfeiertag.

*Gemäß § 5 des FeiertG LSA besteht bei diesen Feiertagen ein erhöhter Schutz.

Beschluss-Nr.: EBB4/2/2010

Der Betriebsausschuss beschließt die Vergabe der Prüfung Jahresabschlusses 2010 Eigenbetrieb Bäder

Eigenbetrieb Märkte am 27.10.2010

- wurden keine Beschlüsse gefasst -

Eigenbetrieb Betriebshof am 2.11.2010**Beschluss-Nr.: BHOF4/4/10**

Der Betriebsausschuss beschließt die nachfolgende Geschäftsordnung der Betriebsleitung für den EB Betriebshof:

Geschäftsordnung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Betriebshof Lutherstadt Eisleben

Der Betriebsausschuss Eigenbetrieb Betriebshof Lutherstadt Eisleben (BLE) hat, gemäß Eigenbetriebsatzung § 7 Abs. 8 i. V. m. § 5 Abs. 3 des Gesetzes über die kommunalen Eigenbetriebe im Land Sachsen-Anhalt (Eigenbetriebsgesetz - EigBG) vom 24. März 1997 (GVBl. LSA S. 446), zuletzt geändert durch Art. 4 des Zweiten Gesetzes zur Fortentwicklung des Kommunalverfassungsrechts vom 26.05.2009 (GVBl. LSA Nr. 9/2009), in seiner Sitzung am 02.11.2010 folgende Geschäftsordnung für die Betriebsleitung des BLE beschlossen:

§ 1**Grundsätze**

1) Die Betriebsleitung besteht aus dem 1. und 2. Betriebsleiter. Die Betriebsleitung entscheidet in allen Fragen der Betriebsfüh-

rung im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen, der Betriebsatzung sowie dieser Geschäftsordnung selbständig. Sie hat insoweit Handlungs- und Entscheidungsbefugnis, sofern nicht nach dem Eigenbetriebsgesetz, oder der Eigenbetriebsatzung die Entscheidung des Betriebsausschusses, des Stadtrates oder der Oberbürgermeisterin einzuholen ist.

2) Die Betriebsleitung ist für die sachgemäße Führung des Eigenbetriebes in technischer und wirtschaftlicher Hinsicht verantwortlich. Sie hat bei der Ausübung ihrer Tätigkeit die Interessen des Eigenbetriebes so zu wahren, dass dieser seine Aufgaben zum Wohle der Lutherstadt Eisleben und deren Einwohner erfüllen kann.

3) Zur geordneten Betriebsführung ist die persönliche und kollegiale Zusammenarbeit der Betriebsleitung unerlässlich. Die Betriebsleiter sind gehalten, alle wichtigen Vorgänge unverzüglich miteinander zu besprechen und sich gegenseitig über die von ihnen getroffenen betrieblichen und anderen Maßnahmen von wesentlicher Bedeutung ständig zu unterrichten.

§ 2**Auskunfts- und Berichtspflicht**

Die Betriebsleitung hat dem Betriebsausschuss regelmäßig, mindestens jedoch halbjährlich über:

- grundsätzliche Fragen der Betriebsführung und
- die Lage des Betriebes

zu berichten sowie über die Ereignisse, die diese Struktur in besonderem Maße beeinflusst haben.

Über außergewöhnliche Ereignisse, die den Eigenbetrieb betreffen, ist unverzüglich zu informieren.

Dem bestellten Abschlussprüfer ist die notwendige Unterstützung zu geben bzw. sind die erforderlichen Unterlagen auszuhändigen.

§ 3**Aufgaben der Betriebsleitung**

1) Der Betriebsleitung obliegt die eigenverantwortliche und selbständige Führung der laufenden Geschäfte des Eigenbetriebes nach den Grundsätzen eines leistungsfähigen und sparsam wirtschaftenden Betriebes unter Beachtung ihrer Aufgabenstellung. Die gemeinsame Betriebsführung umfasst insbesondere die folgenden Aufgaben, dabei sind beide Betriebsleiter gemeinschaftlich vertretungsberechtigt:

1. die Vertretung der Stadt in allen Angelegenheiten des Eigenbetriebes,
2. die Vorbereitung der Sitzungen des Betriebsausschusses,
3. die Wahrnehmung der Aufgaben gegenüber dem Betriebsausschuss, der Oberbürgermeisterin und dem Stadtrat,
4. die strategische Ausrichtung des Eigenbetriebes,
5. die Personalführung,
6. das Aufstellen und die Überwachung der Wirtschaftspläne,
7. das Risikomanagement,
8. die Auftragsvergabe an Dritte,
9. die Öffentlichkeitsarbeit.

2) Jeder Betriebsleiter ist unbeschadet seiner Mitverantwortung für die Gesamtverantwortung im Besonderen zuständig für:

Erster Betriebsleiter

- Finanz- und Rechnungswesen,
- Friedhöfe und Krematorium,
- Dokumentation von Betriebsdaten und Statistiken.

Zweiter Betriebsleiter

- Organisation und Koordination, Aufgabenzuweisung und Ausführungsüberwachung der technischen Bereiche, der Grünpflege, der Ortsteile,
- Lager- und Fuhrpark sowie
- die Kalkulation von Leistungen.

§ 4**Vertretung des Eigenbetriebes nach außen**

1) Der erste Betriebsleiter vertritt den Eigenbetrieb in allen Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung.

2) Die Betriebsleitung zeichnet ohne Angabe des Vertretungsverhältnisses unter Beifügung der Bezeichnung (1. Betriebsleiter; 2. Betriebsleiter).

§ 5**Vertretung der Betriebsleitung**

Im Verhinderungsfall eines Betriebsleiters vertritt diesen der andere Betriebsleiter. Für den Fall, dass beide Betriebsleiter verhindert sind, vertritt diese die Finanzbuchhalterin. Sie unterzeichnet unter Angabe des Vertretungsverhältnisses „in Vertretung“.

Der erste und der zweite Betriebsleiter können zusätzlich Bedienstete des Eigenbetriebes in bestimmtem Umfang mit ihrer Vertretung beauftragen oder in einzelnen Angelegenheiten rechtsgeschäftlich Vollmacht erteilen. Es wird entsprechend mit dem Zusatz „Im Auftrag“ gezeichnet.

§ 6**Weisungsbefugnis**

Die Betriebsleiter sind auf Grund ihrer Zuständigkeit für die Führung des Eigenbetriebes gegenüber allen Bediensteten des Eigenbetriebes weisungsberechtigt.

§ 7**Inkrafttreten**

Diese Geschäftsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisherige Betriebsordnung außer Kraft.

Lutherstadt Eisleben, den 12.11.2010

Jutta Fischer
Oberbürgermeisterin

Dienstsiegel

Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen am 3.11.2010**Beschluss-Nr.: Kita7/6/10**

Personalangelegenheit

Beschluss-Nr.: Kita7/7/10

Personalangelegenheit

Eigenbetrieb KiJu am 18.11.2010**Beschluss-Nr.: Ki1/1/2010**

Vergabe einer Lieferung

A5 Bekanntmachung der Verwaltung

Eigenbetrieb Märkte
der Lutherstadt Eisleben
Wiesenweg 1

06295 Lutherstadt Eisleben**FE. 01/2011 11. November 2010**

Festsetzung eines Wochenmarktes nach § 69 der Gewerbeordnung **Festsetzungsverfügung**

Hiermit wird gemäß § 69 Gewerbeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202), mit den seither erfolgten Änderungen, der **Wochenmarkt** vom 11. Januar bis 24. November 2011 auf dem Marktplatz in der Lutherstadt Eisleben im Sinne des § 67 Gewerbeordnung wie folgt festgesetzt:

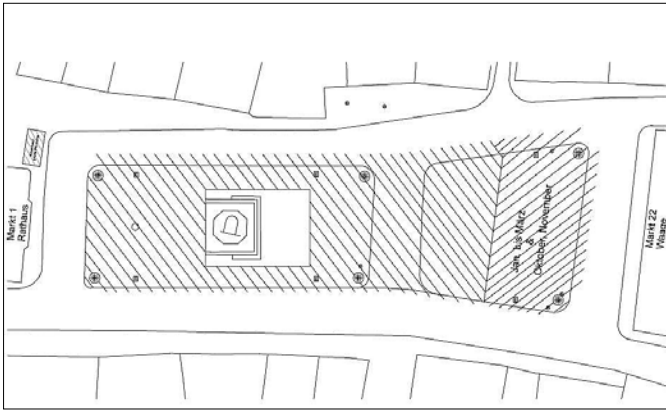
- 1) Die Markttag finden jeden Dienstag und Donnerstag statt.
- 2) Für die Markttag am Dienstag und Donnerstag gelten die Öffnungszeiten von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr.
- 3) Der Wochenmarkt findet auf dem Marktplatz der Lutherstadt Eisleben statt und wird wie folgt eingeschränkt:
 1. im westlichen Bereich (oberer Marktplatz): Das Lutherdenkmal ist einschließlich der Podeststufen und des nachfolgend genannten Umfeldes freizuhalten; nach Osten sieben Meter, nach Norden und Süden je ein Meter Abstand von den unteren Podeststufen.
 2. im östlichen Bereich (unterer Marktplatz): Der untere Marktplatz ist in den Monaten April bis einschl. September von der Marktmitte nach Osten bis zur angrenzenden unteren Marktstraße freizuhalten.
- 4) Für typisch „grüne“ Produkte, die auf „Abverkauf“ noch vor Ende des Markttag ausgelegt sind, steht an den Markttag ein gesonderter Platz mit den Abmaßen 5 x 2 Meter neben dem Rathaus zur Verfügung.
Das Wochenmarktgelände umfasst die markierte Fläche des beigefügten Planes, der Bestandteil dieser Festsetzungsverfügung ist.

5) Die Markttag finden nicht statt:

- an Feiertagen;
- am Donnerstag vor und am Dienstag nach dem Wiesenmarkt.

Ausgefallene Markttag werden nicht verlegt oder nachgeholt.

i. A. Michalski



A7 Information des Stadtrates

Terminplanung Hauptausschuss und Stadtrat 2010/2011.
Änderungen in dringenden Fällen möglich.

<u>Hauptausschuss</u>	<u>Stadtrat</u>
18. Januar 2011	8. Februar 2011
22. Februar 2011	15. März 2011
29. März 2011	19. April 2011
3. Mai 2011	24. Mai 2011
7. Juni 2011	28. Juni 2011
12. Juli 2011	23. August 2011
13. September 2011	27. September 2011
18. Oktober 2011	8. November 2011
22. November 2011	13. Dezember 2011

Stand: 22. November 2010

A8 Bekanntmachung kommunaler Unternehmen

G Bekanntmachungen anderer Dienststellen und Zweckverbände Landesbühne Sachsen-Anhalt Lutherstadt Eisleben Veröffentlichung der 1. Änderungssatzung zur Neufassung der Satzung des Theaterzweckverbandes Landesbühne Sachsen-Anhalt vom 29.11.2005

Die 1. Änderungssatzung zur Neufassung der Verbandssatzung vom 29.11.2005 wurde von der Mitgliederversammlung des Theaterzweckverbandes Landesbühne Sachsen-Anhalt am 13.10.2010 beschlossen und im Amtsblatt Nr.12/10 des Landesverwaltungsamtes Halle veröffentlicht. Das Amtsblatt Nr.12/10 erschien am 16.11.2010.

Veröffentlichung der Auflösung des Theaterzweckverbandes Landesbühne Sachsen-Anhalt

Die Auflösung des Theaterzweckverbandes Landesbühne Sachsen-Anhalt zum 31.12.2010 wurde von der Mitgliederversammlung des Theaterzweckverbandes Landesbühne Sachsen-Anhalt am 13.10.2010 beschlossen und vom Landesverwaltungsamt mit Verfügung vom 24.11.2010 genehmigt.

Die Auflösung des Theaterzweckverbandes Landesbühne Sachsen-Anhalt sowie die Genehmigung durch die kommunale Aufsichtsbehörde werden im Amtsblatt des Landesverwaltungsamtes Halle vom 15.12.2010 veröffentlicht.

Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt

Neustädter Passage 15
06122 Halle (Saale), Tel. 03 45-69 12-2 44

Öffentliche Bekanntmachung
des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt
Verfahren nach dem Bodensonderungsgesetz - BoSoG in Verbindung mit dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz - VerkFIBerG

Sonderungsplan-Nr. V25-20267-2010

In der Gemeinde Eisleben (Lutherstadt), Gemarkung Polleben, Flur 4, Flurstück 49/2 ist ein Verfahren nach dem Gesetz über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (Bodensonderungsgesetz) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182) in Verbindung mit dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz vom 26. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2716) - jeweils in der gültigen Fassung - eingeleitet worden.

Hierdurch soll das Erwerbsrecht der öffentlichen Nutzer an Verkehrsflächen und anderen öffentlich genutzten privaten Grundstücken ausgeübt werden. Sonderungsbehörde ist das Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt.

Der **Entwurf des Sonderungsplanes** sowie die zu seiner Aufstellung verwendeten Unterlagen liegen

vom 06.12.2010 bis 05.01.2011

während der Öffnungszeiten im **Geokompetenz-Center** des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt, **Neustädter Passage 15, 06122 Halle (Saale)** zur Einsicht aus.

Die Öffnungszeiten sind wie folgt geregelt:

Mo., Di., Mi., Do. von 8.00 bis 18.00 Uhr

Fr. von 8.00 bis 15.00 Uhr.

Alle Planbetroffenen können innerhalb des o. g. Zeitraumes den Entwurf des Sonderungsplanes sowie die zu seiner Aufstellung verwendeten Unterlagen einsehen und Einwände gegen die Feststellungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen beim Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt erheben. Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten, von Gebäudeeigentum und Anspruchsberechtigte nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz.

Das Gleiche gilt für Anmelder von Rückübertragungsansprüchen nach dem Vermögensgesetz und aus Restitution (§ 11 Abs. 1 des Vermögenszuordnungsgesetzes) und für die Inhaber beschränkter dinglicher Rechte an den betroffenen Grundstücken oder von Rechten an diesen Grundstücken.

Die Einwände sind nur bei der Sonderungsbehörde unter der oben genannten Anschrift schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben. Im Auftrag

gez. *Thorsten Seeck*

Landesamt für Vermessung und Geoinformation
Sachsen-Anhalt
Neustädter Passage 15
06122 Halle/Saale
Tel. 03 45/69 12 -4 81

Mitteilung

Verfahren nach dem Bodensonderungsgesetz (BoSoG) i. V. mit dem Gesetze zur Bereinigung der Rechtsverhältnisse an Verkehrsflächen und anderen öffentlich genutzten Grundstücken - Verkehrsflächenbereinigungsgesetz (VerkFIBerG) Verfahrensnummer V25 - 20781 - 2010

In der Gemeinde: **Lutherstadt Eisleben**, Gemarkung: **Schmalzerode**, Flur: 1, **Flurstück: 159/12** ist ein Verfahren nach dem Gesetz über die Sonderung nach der Karte (Bodensonderungsgesetz-BoSoG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2215), zuletzt geändert durch den Artikel 22 des Gesetzes vom 21.8.2002 (BGBl. I S. 3322) i. V. mit dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz (VerkFIBerG) vom 26. Oktober 2001, geändert durch Art. 4 Abs. 2 des Gesetzes vom 27.4.2005 (BGBl. I S. 1138) eingeleitet worden. Hierdurch soll das Erwerbsrecht der öffentlichen Nutzer an Flurstücken ausgeübt werden. Das betroffene Gebiet ist in der beigefügten Karte gekennzeichnet. Sonderungsbehörde ist das

Landesamt für Vermessung und Geoinformation Neustädter Passage 15
06122 Halle/Saale

Der Entwurf des Sonderungsplans sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen liegen

vom 06.12.2010 bis 07.01.2011

Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 18.00 Uhr

Freitag von 8:00 bis 15:00 Uhr

in den Diensträumen der **oben genannten Behörde** zur Einsicht aus. **Einsichtnahmen außerhalb dieser Zeiten sind nach telefonischer Absprache möglich.**

Alle Planbetroffenen können innerhalb des v. g. Zeitraums den Entwurf des Sonderungsplans sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Feststellungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen erheben. Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Flurstücke, die Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten, von Gebäudeeigentum und Anspruchsberechtigte nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz.

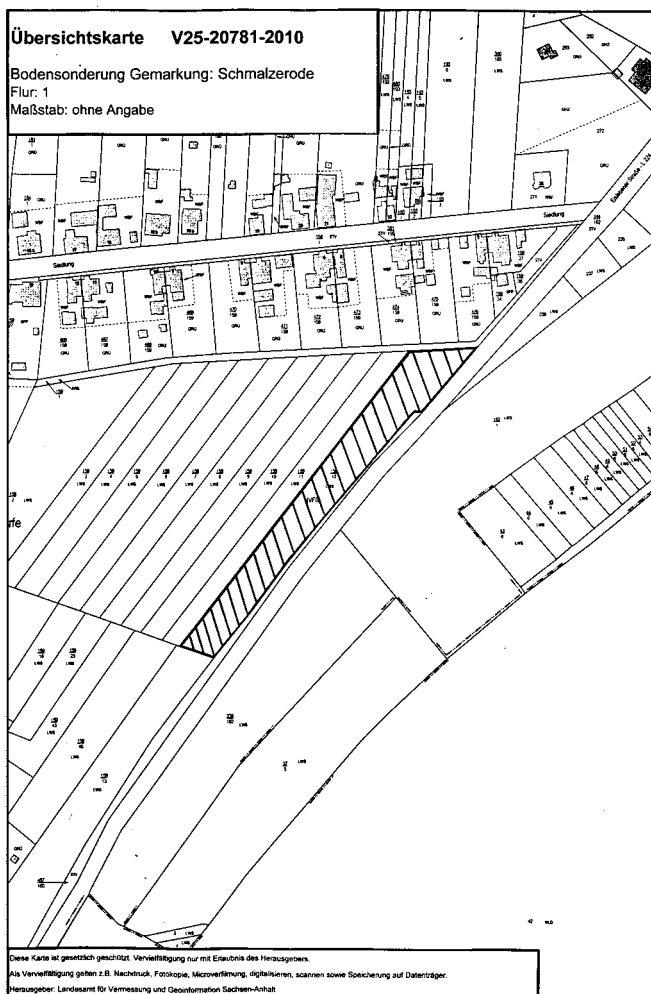
Das Gleiche gilt für die Anmelder von Rückübertragungsansprüchen nach dem Vermögensgesetz oder aus Restitution (§ 11 Abs. 1 des Vermögenszuordnungsgesetzes) und für die Inhaber beschränkter dinglicher Rechte an den betroffenen Flurstücken oder von Rechten an diesen Flurstücken.

Einwände sind ggf. bei der oben bezeichneten Sonderungsbehörde unter der dort genannten Anschrift schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Halle/Saale, 11.11.2010

Im Auftrag

gez: *Thorsten Seeck*



Information des AZV „Salza“

Die Geschäftsstelle des Abwasserzweckverbandes „Salza“, Friedrich-Henze-Straße 96 in 06179 Teutschenthal bleibt in der Zeit vom

27.12. bis 31.12.2010

geschlossen.

Herrmann

Verbandsgeschäftsführer

Der Abwasserzweckverband „Salza“ wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern sowie allen Geschäftspartnern zum Weihnachtsfest besinnliche Stunden und für das neue Jahr Gesundheit, Glück, Erfolg und weitere gute Zusammenarbeit.



Tierheim „Am Sandgraben“

Hauptstraße 141, 06295 Lutherstadt Eisleben
(Am Bahnhof Helfta) Telefon: 0 34 75/71 54 24

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 08.00 - 14.00 Uhr und nach Vereinbarung

Website: www.tierheim-eisleben.de

Abwasserzweckverband „Eisleben-Süßer See“

- Körperschaft öffentlichen Rechts -
Landwehr 9, 06295 Lutherstadt Eisleben

Wir sind zu folgenden Zeiten für Sie da:

Montag: 9.00 - 12.00 Uhr

Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr

Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

Telefonisch sind wir unter der Nummer **0 34 75/66 77 80** zu erreichen und per Fax unter **0 34 75/6 67 78 88**.

Allgemeine Informationen, wie Satzungen, Formulare oder direkte Ansprechpartner, steht Ihnen unsere Internetseite www.azv-eisleben.de zur Verfügung.

Im Not- oder Havariefall stehen Ihnen unsere Techniker unter der Nummer **01 74/3 39 11 81** zur Verfügung.

Stadtwerke Lutherstadt Eisleben

Kontaktdaten:

Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH

Kurt-Wein-Str. 10

D 06295 Lutherstadt Eisleben

Telefon: (+49) 0 34 75/6 67 -0

Fax: (+49) 0 34 75/6 67 -1 77

E-Mail: info@sle24.de

Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH

Heizhausweg 6a

D 06295 Lutherstadt Eisleben

Telefon: (+49) 0 34 75/6 67 -3 00

Fax: (+49) 0 34 75/6 67 -3 10

E-Mail: technik@sle24.de

Wohnungsbaugesellschaft der Lutherstadt Eisleben mbH

Schloßplatz 2

06295 Lutherstadt Eisleben

www.wobau-eisleben.de

Sprechzeiten

Unsere Mitarbeiter sind telefonisch jederzeit erreichbar.

Möchten Sie ein Problem persönlich mit einem unserer Mitarbeiter klären, wir haben zu folgenden Sprechzeiten geöffnet:

Montag von 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr

Dienstag von 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch von 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr

Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr

Termine außerhalb der Sprechzeiten sind nach Vereinbarung möglich.

Zentrale

Telefon: 0 34 75/6 78 -0
 Fax: 0 34 75/6 78 -1 31
 Mail: info@wobau-eisleben.de
 Web: www.wobau-eisleben.de
 Vermietung und
 Wohnungsangebote Frau Hänisch 0 34 75/6 78 -1 14

Bereich Kundenservice

Leiter Herr Erdmenger 0 34 75/6 78 -1 81
 Kundenbetreuung Frau Ehrgott 0 34 75/6 78 -1 82
 Frau Müller, E. 0 34 75/6 78 -1 83
 Instandhaltung Herr Jakobi 0 34 75/6 78 -1 84

Kaufmännischer Bereich

Leiterin Frau Strauchmann 0 34 75/6 78 -1 45
 Mietbuchhaltung Frau Dienelt 0 34 75/6 78 -1 37
 Mahnwesen Herr Hermert 0 34 75/6 78 -1 30
 Betriebskosten Frau Fellert 0 34 75/6 78 -1 38
Baukoordination Herr Richter 0 34 75/6 78 -1 33

Havarie- und Notdienst:
07 00/96 22 87 67
(0700/WOBAUOS)

Tourist-Information Lutherstadt Eisleben e. V.

Ihre Ansprechpartner:

Manuela Hoffmann
 Tourist-Information Lutherstadt Eisleben e. V.
 Hallesche Straße 4
 06295 Eisleben
 Telefon: 0 34 75/60 21 24
 Telefax; 0 34 75/60 26 34
 Internet: www.eisleben-tourist.de
 E-Mail: info@eisleben-tourist.de

Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben

Postanschrift: Postfach 0 13 31, 06282 Lutherstadt Eisleben
 Paketanschrift: Markt 01, 06295 Lutherstadt Eisleben
 Website: www.lutherstadt-eisleben.de
 E-Mail: kontakt@lutherstadt-eisleben.de

Wichtige Telefonnummern und Adressen:

Vermittlung 6 55 -0
Oberbürgermeisterin
Frau Fischer (Rathaus, Markt 01) 6 55 -1 00
Büro der Oberbürgermeisterin
 (Rathaus, Markt 01) 6 55 -1 01
Kulturangelegenheiten
 (Sangerhäuser Str. 12/13) 6 55 -6 01
Rechnungsprüfungsamt (Münzstraße 10) 6 55 -1 15
Controlling 6 55 -1 02
Beteiligungsmanagement (Rathaus, Markt 01) 6 55 -1 43
Gleichstellungs- u. Städtepartnerschafts-
beauftragte (Sangerhäuser Str. 12/13) 6 55 -1 40
Pressearbeit/Amtsblatt (Rathaus, Markt 01) 6 55 -1 41
Fax 65 5 -1 66

Fachbereich 1 Zentrale Dienste/Ordnung und Sicherheit

Leiter (Rathaus, Markt 01) 6 55 -1 60
Büro des Stadtrates (Rathaus, Markt 01) 6 55 -1 17
Poststelle/Fundbüro (Rathaus, Markt 01) 6 55 -1 24
Rechtsangelegenheiten (Rathaus, Markt 01) 6 55 -1 05
Sachgebiet Personal/Organisation
 (Rathaus, Markt 01) 6 55 -1 30
Sachgebiet Allgemeine Verwaltung
 Sangerhäuser Straße 12/13 6 55 -1 18
 Sachgebiet EDV (Rathaus, Markt 01) 6 55 -1 23
Sachgebiet Schule/Sport/Jugend
 (Münzstraße 10) 6 55 -6 14
Bibliothek (Sangerhäuser Straße 14) 6 55 -1 76
Stadtarchiv (Andreaskirchplatz 10) 60 21 39
Fachdienst Ordnung und Sicherheit
Leiter (Sangerhäuser Straße 12/13) 6 55 -3 00
Wahlen/Statistik/Datenschutz
 (Sangerhäuser Straße 12/13) 6 55 -5 10

Einwohnermeldeamt

(Sangerhäuser Straße 12/13) 6 55 -3 03/-3 06
Wohngeldstelle (Sangerhäuser Straße 12/13) 6 55 -6 19
Standesamt (Rathaus, Markt 01) 6 55 -3 07
Sachgebiet Ordnungsangelegenheiten/
Feuerwehr (Sangerhäuser Straße 12/13) 6 55 -3 20
Bußgeldstelle (Sangerhäuser Straße 12/13) 6 55 -3 24/325
Gewerbe (Sangerhäuser Straße 12/13) 6 55 -3 30

Fachbereich 2 Finanzen

Leiter (Münzstraße 10) 6 55 -2 00
Sachgebiet Kämmerei (Münzstraße 10) 6 55 -2 06
Sachgebiet Stadtkasse (Münzstraße 10) 6 55 -2 11
Sachgebiet Steuern/Abgaben (Münzstraße 10) 6 55 -2 17

Fachbereich 3 Kommunalentwicklung/Bau

Leiter (Klosterstraße 23) 6 55 -7 31
Wirtschaftsförderung
 (Klosterstraße 23) 6 55 -5 01
Sachgebiet Bauverwaltung/Umwelt
 (Klosterstraße 23) 6 55 -7 41
Sachgebiet Stadtplanung/-sanierung
 (Klosterstraße 23) 6 55 -7 51
Sachgebiet Hoch- und Tiefbau
 (Klosterstraße 23) 6 55 -7 11
Sachgebiet Gebäudemanagement
 (Klosterstraße 23) 6 55 -7 66
Sachgebiet Liegenschaften (Münzstraße 10) 6 55 -2 21
Eigenbetriebe
EB Betriebshof (Wiesenweg 02) 92 56 -0
Friedhof (Magdeburger Str. 7b) 60 25 97
EB Märkte (Wiesenweg 01) 63 39 70
EB Bäder (Wiesenweg 01) 63 39 75
Schwimmhalle (Friedensstr. 13) 60 21 73
Freibad (Landwehr 9) 60 24 40
EB Kinder- u. Jugendhaus „Am Wolfstor“
 (Am Wolfstor 13) 60 22 32
EB Kindertageseinrichtungen (Klosterstraße 23) 6 55 -6 11

Bürgerinformationen

Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Oberbürgermeisterin Frau Fischer (Rathaus, Markt 01):
 Donnerstag nach Vereinbarung
Sprechzeiten der gesamten Stadtverwaltung
 Montag 09 - 12 Uhr
 Dienstag 09 - 12 Uhr und 13 - 17.30 Uhr
 Mittwoch nach Vereinbarung
 Donnerstag 09 - 12 Uhr und 13 - 15.30 Uhr
 Freitag 09 - 12 Uhr
 abweichend:
Bürgerzentrum mit Einwohnermeldeamt (Katharinenstift, Sangerhäuser Straße 12/13):
 Montag 09 - 12 Uhr
 Dienstag 09 - 12 Uhr und 15 - 18 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 09 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr
 Freitag 09 - 12 Uhr
Samstag jeden 1. Samstag im Monat (09.00 - 11.00 Uhr)
Stadtbibliothek (Katharinenstift, Sangerhäuser Straße 14)
Telefon: +49 (0) 34 75 65 51 76
 Montag 14 - 18 Uhr
 Dienstag 09 - 19 Uhr
 Mittwoch 14 - 18 Uhr
 Donnerstag 09 - 19 Uhr
 Freitag geschlossen
Samstag jeden 1. Samstag im Monat (09.00 - 11.00 Uhr)
Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben
Telefon: +49 (0) 34 75 65 56 11
 Dienstag 9 - 11.30 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
 Donnerstag 9 - 11.30 Uhr
 und nach telefonischer Vereinbarung.

Sprechzeiten der Ortsbürgermeister

Ortschaft Bischofrode

Ortsbürgermeister Herr Goldhammer
 Ortschaftsbüro Telefon: +4 9(0) 34 75/61 45 69
 Sprechzeiten des Ortschaftsbüros -
 jeden Dienstag von 14.00 - 18.00 Uhr
 Sprechzeiten des Ortsbürgermeisters
 jeden 2. und 4. Donnerstag von 18.00 - 19.00 Uhr



Ortschaft Burgsdorf

Ortsbürgermeister Herr Jung
 Ortschaftsbüro Telefon: +4 9(0)3 47 73/3 90 39
 Sprechzeiten des Ortschaftsbüros - Lindenplatz 6
 und Sprechzeiten des Ortsbürgermeisters
 Mittwoch 15.00 - 17.00 Uhr

Ortschaft Hedersleben

Ortsbürgermeister Herr Schreiber
 Ortschaftsbüro Telefon: +49 (0)3 47 73/2 03 04
 Sprechzeiten des Ortschaftsbüros - Lawekestraße 4
 Mo., Mi. und Do. 07.00 - 14.30 Uhr
 Dienstag 07.00 - 17.00 Uhr
 Sprechzeiten des Ortsbürgermeisters
 Dienstag 15.30 - 17.00 Uhr



Ortschaft Osterhausen

Ortsbürgermeister Herr Folta
 Ortschaftsbüro Telefon: +49 (0)3 47 76/9 01 62
 Sprechzeiten des Ortschaftsbüros - Allstedter Straße 19
 Montag - Mittwoch 11.30 - 15.00 Uhr
 Donnerstag 11.30 - 18.00 Uhr
 Freitag 11.30 - 12.00 Uhr
 Sprechzeiten des Ortsbürgermeisters
 Donnerstag 17.00 - 19.00 Uhr



Ortschaft Polleben

Ortsbürgermeister Herr Paschek
 Ortschaftsbüro Telefon: +4 9(0) 34 75/61 05 90
 Sprechzeiten des Ortschaftsbüros -
 Dienstag 14.00 - 18.00 Uhr
 Sprechzeit des Ortsbürgermeisters
 Dienstag 16.00 Uhr - 18.00 Uhr



Ortschaft Rothenschirmbach

Ortsbürgermeister Herr Grobe
 Ortschaftsbüro Telefon: +49 (0) 3 47 76/2 02 88
 Sprechzeiten des Ortschaftsbüros -
 Gewerbegebiet Rothenschirmbach 24
 Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr
 Sprechzeit des Ortsbürgermeisters:
 Dienstag: 16.00 - 17.00 Uhr
 und nach telefonischer Vereinbarung über 01 71/4 41 72 03
 Mail: OrtsBM@rothenschirmbach.org



Ortschaft Schmalzerode

Ortsbürgermeister Herr Leibe
 Ortschaftsbüro Telefon: +4 9(0) 34 75/63 50 63
 Sprechzeiten des Ortschaftsbüros - Zum Spring 20
 Donnerstag von 17.00 - 18.00 Uhr
 Sprechzeit des Ortsbürgermeisters
 Donnerstag von 17.00 - 18.00 Uhr



Ortschaft Unterrißdorf

Ortsbürgermeisterin Frau Drescher
 Ortschaftsbüro Telefon: +4 9(0) 34 75/71 43 57
 Sprechzeiten des Ortschaftsbüros -
 Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr
 Sprechzeit der Ortsbürgermeisterin:
 Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr



Ortschaft Volkstedt

Ortsbürgermeisterin Frau Schmidt
 Ortschaftsbüro Telefon: +4 9(0) 34 75/60 44 89
 Sprechzeiten des Ortschaftsbüros -
 Dienstag 15.00 - 18.00 Uhr
 Sprechzeit der Ortsbürgermeisterin
 Dienstag 17.00 - 18.00 Uhr

Ortschaft Wolferode

Ortsbürgermeister Herr Gericke
 Ortschaftsbüro Telefon: +4 9(0) 34 75/63 72 70
 Sprechzeiten des Ortschaftsbüros
 Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr
 Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr
 Sprechzeit des Ortsbürgermeisters
 Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr



Sprechzeiten des Sanierungsträgers

Stadtsanierung Lutherstadt Eisleben

Für sanierungswillige Eigentümer von Gebäuden bzw. Grundstücken, die sich innerhalb des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes „Innenstadt“ befinden, besteht die Möglichkeit, kostenfrei Informationen zur Vorbereitung, Durchführung und Förderung von Sanierungsmaßnahmen zu erhalten.



Bürgerberatungsstunden finden mit dem von der Lutherstadt Eisleben beauftragten Sanierungsträger, Herrn Graf (Tel.: 03 45/2 25 59 24) von der DSK (Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH), Büro Halle, Kleine Klausstraße 2 statt:

Ort: Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben
 Fachbereich Kommunalentwicklung/Bau
 SG Stadtplanung/-sanierung
 Klosterstr. 23/Sanierungsbüro
 Zeit: **dienstags 13.00 bis 17.30 Uhr**

Telefonisch ist die Mitarbeiterin im Sanierungsbüro unter 0 34 75/6 55 -7 55, auch außerhalb der v. g. Sprechzeiten zu erreichen.

Stadtumbau-Ost in der Lutherstadt Eisleben

Im Rahmen der Fördermöglichkeiten für den Stadtumbau-Ost finden Bürgerberatungsstunden statt.

Eigentümer von Wohngebäuden der Fördergebiete (Plattenbaugebiete Helbrae und Gerbstedter Chaussee, dem Altstadtbereich und dem Gebiet Raismeser Straße/Sonnenweg) können bei der Stadtverwaltung, Kommunalentwicklung/Bau, Sachgebiet Stadtplanung, Frau Kirchner sowie beim Sanierungsträger der DSK Büro Halle, Kleine Klausstraße 2, Herrn Graf, Auskünfte über Fördermöglichkeiten erhalten.



Ort: Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben,
 FB 3 Kommunalentwicklung/Bau, SG Stadtplanung,
 Klosterstraße 23
 Zeit: **Dienstag, 13.00 bis 17.30 Uhr**
 Tel.: Eisleben: 0 34 75/65 57 51 (Frau Kirchner) sowie
 0 34 75/65 57 53
 Halle: 03 45/2 25 59 24 (Herr Graf)

Gleichstellungs- und Städtepartnerschaftsbeauftragte

Erzähl-Café mit Volkstedter Heimatverein



Im November 2010 haben Frauen des Heimatvereins Volkstedt e. V. gemeinsam mit der Gleichstellungsbeauftragten Frau Maria Hahn die neue Broschüre „Erinnerungen an das Ende des Zweiten Weltkrieges und die Zeit nach 1945 in Volkstedt“ beim Frauenfrühstück in Eisleben vorgestellt. In dieser Broschüre stehen

Lebensberichte und Erlebnisse von damals 10- bis 16-jährigen jungen Menschen aus der ersten Nachkriegszeit.

Da die Meisten der anwesenden Frauen persönliche Erinnerungen an diese Zeit, die von Not und Leid geprägt war, hatten, fand sich schnell Kontakt und Gesprächsstoff. Die Frauen vom Heimatverein lasen aus ihren Aufzeichnungen vor und die Eisleber Frauen ergänzten durch ihre Erlebnisse. Auch auf das Schicksal einiger Volkstedter Männer, die durch die Behörden der Siegermächte ohne Schuld, ohne gerichtlichen Haftbefehl und ohne Anklage im Lager Mühlberg bei Torgau inhaftiert waren und dort oftmals verstarben, wurde aufmerksam gemacht.

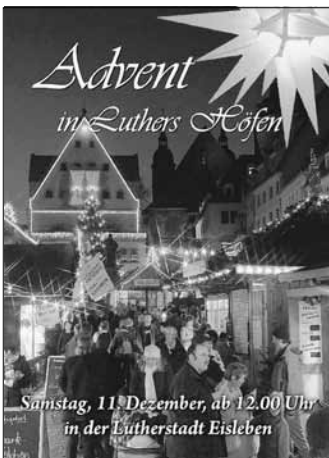
Die Gesprächsrunde endete in dem großen Wunsch aller Frauen: Nie wieder Krieg, nie wieder Flucht und Vertreibung! Wir sind froh und dankbar, dass wir trotz mancher Sorgen und Entbehrungen, ein lebenswertes Dasein genießen können. Mit einem Zitat aus der Broschüre „wir Deutsche sollten stolz und zufrieden sein, unseren Rechtsstaat schätzen und uns mit unseren Möglichkeiten aktiv für seinen Erhalt einsetzen“, endete die erste Runde des Erzähl-Cafés. Das Erzähl-Café können Sie kostenlos buchen über die Gleichstellungsbeauftragte

(Tel. 0 34 75/65 51 40 oder E-Mail: maria.hahn@lutherstadt-eisleben.de).

Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit

Ein Wort der Oberbürgermeisterin

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



anlässlich des bevorstehenden Weihnachtsfestes, des Eisleber Weihnachtsmarktes vom 4. - 12. Dezember 2010 und der Innenstadt-Veranstaltung „Advent in Luthers Höfen“ am 11. Dezember 2010 rufe ich alle Bürger und Gewerbetreibenden in der Lutherstadt Eisleben und den Ortsteilen auf, ihre Häuser und Fenster besonders festlich zu gestalten.

Das am schönsten dekorierte Haus oder Fenster wird mit einem Foto im Amtsblatt der Lutherstadt Eisleben und auf der Internetseite der Stadt veröffentlicht.

Wir freuen uns schon heute über eine schön geschmückte Stadt, die unsere Gäste willkommen heißt und die durch ein gemeinsames Schmücken auch die Verbundenheit unserer Bürger zu ihrer Lutherstadt Eisleben und vor allem zum Weihnachtsfest zeigt.

Es wird sicherlich wieder schwer zu entscheiden, welche der Dekorationen als die schönste festgestellt werden soll.

Bereits seit dem 1. Advent erstrahlt die Lutherstadt Eisleben durch die 15 Meter hohe Weihnachtsfichte und den zahlreichen Illuminationen über den Straßen in einem weihnachtlichen Flair. Sind Sie alle mit dabei und unterstützen Sie die Aktion, damit unsere Gäste dieses Flair erleben können und somit in deren Erinnerung bleibt.

Ich wünsche Ihnen eine schöne und weniger hektische Adventzeit als Vorbereitung auf das größte Fest des Jahres. Nehmen Sie sich etwas Zeit, denn Zeit ist heute eins der kostbarsten Dinge. So sehr wir auch dem Geld nachzulaufen versuchen, Zeit können wir alle - ohne Ausnahme - nicht mit Geld bezahlen. Zeit müssen wir uns nehmen. Auszeit für Sie - Zeit für sich selbst.

Ihre Jutta Fischer
Oberbürgermeisterin

Jubiläen

im Monat Dezember 2010

„Goldene Hochzeit“
(50. Ehejubiläum)

Familie Hans Wilke
Familie Kurt Knabe
Familie Friedrich Schulemann
Familie Peter Lindner
Familie Eberhard Kautz
Familie Ambros Aschenbrenner
Familie Werner Gürtler
Familie Ernst Bock



„Diamantene Hochzeit“
(60. Ehejubiläum)

Familie Martin Klostermann



Wir gratulieren im
Monat Dezember 2010
sehr herzlich



in der Lutherstadt Eisleben

Frau Julie Dublein
Herrn Georg Gesse
Frau Lieselotte Poschlod
Frau Lotte Kunert
Frau Erika Frieda Mianowski
Herrn Herbert Peter
Frau Elli Fischer
Frau Käthe Kosakowski
Frau Ilse Ehrenberg
Frau Emma Laube
Herrn Werner Voigt
Frau Melida Müller
Frau Hildgard Hamann

zum 97. Geburtstag
zum 93. Geburtstag
zum 93. Geburtstag
zum 92. Geburtstag
zum 92. Geburtstag
zum 91. Geburtstag
zum 91. Geburtstag
zum 91. Geburtstag
zum 90. Geburtstag
zum 90. Geburtstag
zum 90. Geburtstag
zum 90. Geburtstag
zum 90. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben

Frau Ilse Franke zum 90. Geburtstag
 Frau Irmgard Walter zum 90. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Bischofrode

Herrn Georg Hübner zum 88. Geburtstag
 Herrn Walter Kindling zum 87. Geburtstag
 Herrn Werner Bittner zum 84. Geburtstag
 Frau Magdalene Matschijewski zum 83. Geburtstag
 Frau Isolde Krambeer zum 82. Geburtstag
 Herrn Erich Liebscher zum 81. Geburtstag
 Frau Margot Sperlich zum 80. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Burgsdorf

Frau Elfriede Bachmeier zum 84. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Hedersleben

Herrn Jakob Kargut zum 88. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Osterhausen

Frau Marie Klingauf zum 85. Geburtstag
 Frau Christa Hesse zum 83. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Polleben

Herrn Wilhelm Göhlert zum 82. Geburtstag
 Herrn Rudolf Mähne zum 80. Geburtstag
 Frau Christa Nachtweih zum 80. Geburtstag
 Frau Margarete Thienel zum 80. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Rothenschirmbach

Herrn Konrad Rein zum 86. Geburtstag
 Frau Irene Berndt zum 83. Geburtstag
 Frau Melanie Diesterbeck zum 82. Geburtstag
 Herrn Heinz Wölbing zum 82. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Schmalzerode

Frau Ruth Rauchfuß zum 88. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Sittichenbach

Frau Elisabeth Brosche zum 85. Geburtstag
 Frau Margarete Hartinger zum 82. Geburtstag
 Frau Amalie Straub zum 80. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Unterrißdorf

Herrn Joachim Gursky zum 83. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Volkstedt

Frau Ruth Zimmer zum 86. Geburtstag
 Frau Ruth Adamzyk zum 82. Geburtstag
 Herrn Kurt Hoppe zum 81. Geburtstag
 Frau Ingeburg Hebner zum 80. Geburtstag
 Frau Hermine Hochmuth zum 80. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Wolferode

Frau Emma Schorrig zum 91. Geburtstag
 Herrn Hermann Heuer zum 89. Geburtstag
 Herrn Georg Friedrich zum 86. Geburtstag
 Frau Gerda Schembera zum 86. Geburtstag
 Frau Irmgard Döring zum 81. Geburtstag
 Frau Ingelore Dümmler zum 80. Geburtstag
 Frau Regina Franke zum 80. Geburtstag
 Frau Gisela Hampe zum 80. Geburtstag
 Frau Ingeburg Burghardt zum 80. Geburtstag

Lutherhof, Seniorenpflegeheim

*Wir gratulieren unseren
 Geburtstagskindern
 im Monat Dezember 2010
 sehr herzlich.*



am 07.12. Frau Käthe Bahling zum 83. Geburtstag
 am 10.12. Herrn Paul Kurt Hillmer zum 87. Geburtstag
 am 14.12. Frau Eva Bergmann zum 76. Geburtstag
 am 16.12. Herrn Heinz Krüger zum 67. Geburtstag
 am 21.12. Frau Margarete Hildebrand zum 79. Geburtstag
 am 22.12. Frau Hildegard Hamann zum 90. Geburtstag
 am 25.12. Frau Christel Hohmann zum 61. Geburtstag
 am 30.12. Herrn Günter Grimmer zum 80. Geburtstag

Neues aus unserer Bibliothek

Das neue Jahr mit einem Lächeln begrüßen - und gewinnen!

Seit dem 13. November 2010 bietet unsere Stadtbibliothek an, sich vor Ort an der Nintendo-Aktion zu beteiligen.

Nintendo will in einer Mal-Aktion ein Gesamtkunstwerk aus vielen einzelnen Kunstwerken zusammensetzen.

Wer sich daran beteiligen möchte, der malt einfach ein lächelndes Gesicht oder das was ihn zum Lächeln bringt auf und schickt dieses Bild bis zum 15. Dezember 2010 an den Spiele-Hersteller.

Aus allen eingesendeten Werken entsteht dann ein ganz besonderer Neujahrsgruß.

Ein Mosaikgruß mit einem großen lachenden Gesicht.

Das Gesamtkunstwerk wird als Postkarte produziert und auf der Internetseite veröffentlicht.

Alle, die dem neuen Jahr ein Lächeln schenken, nehmen automatisch an einer Verlosung teil. Zu gewinnen gibt es insgesamt drei von Benedikt Weber signierte Nintendo DSi XL-Konsolen mitsamt dem Spiel *Art Academy™: Zeichen- und Maltechniken Schritt für Schritt erlernen!* - jeweils eine für die Maler in den Bibliotheken, in den Malls und zu Hause. Wer nicht gewinnt wird trotzdem belohnt: Ab dem 30. Dezember kann jeder das von ihm mitgestaltete Gesamtkunstwerk auf der Aktionsseite im Internet oder als Postkarte bewundern. Die Karten liegen kostenlos in den beteiligten Bibliotheken aus. Dort darf sich jeder bedienen, der seinen Lieben einen besonderen Neujahrsgruß senden möchte. Also: Ran an die Pinsel, Stifte und Konsolen und ein fröhliches Lächeln zum Jahr 2011 gezaubert!

In unserer Stadtbibliothek stehen den interessierten Künstlern zwei Nintendo DS zur Verfügung.

Die Mitarbeiter senden die erstellten Kunstwerke an Nintendo und wer den entsprechenden Teilnahmechein ausgefüllt hat, der nimmt natürlich an der Verlosung teil.

Übrigens, in der Stadtbibliothek kann man nicht nur Bücher und Zeitschriften ausleihen.

Bereits seit Mai 2010 kann man sich hier umfassend in der Medienauswahl über Ausbildung, Bewerbung, Beruf, Weiterbildung - kurz, alles was man über Job und Karriere wissen muss, umfassend informieren.

Da stehen dem Interessierten ein Computer, ein Kopierer sowie ca. 100 Bücher und DVD's zur Verfügung.

Seit die Nintendo-Mal-Aktion in der Bibliothek gestartet wurde, können die Nutzer auch aus über 100 Spielen für den Nintendo DS auswählen.

Also, ein Besuch in der Stadtbibliothek lohnt sich immer.

Hinweis:

Am 11. Dezember 2010 beteiligt sich die Stadtbibliothek Eisleben im Katharinenstift an „Advent in Luthers Höfen“. In der Zeit von 14.00 - 18.00 Uhr sind alle herzlich eingeladen, die Mitarbeiterinnen gestalten einen weihnachtlichen Familiennachmittag und jeder kann sich umfassend über das reichhaltige Angebot der Bibliothek informieren.

Reformationstag in der Lutherstadt Eisleben, 31. Oktober 2010

5. Rathausgespräch zum Thema: 20 Jahre Freiheit „Aber die Faust haltet stille“

Gehorsam und Widerstand bei Martin Luther und Anderen.

Großes Besucherinteresse und erwartungsfrohe Stimmung. Sowie in den anderen Lutherstädten würdigen auch die Eisleberinnen und Eisleber den Tag des Thesenanschlages, der weltweit die Reformation der katholischen Kirche auslöste. Nicht mit einem Fest, sondern in angemessener Form.

Bereits zum 5. Mal veranstaltete die Stadt in enger Zusammenarbeit mit den Kirchen und der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt dieses Rathausgespräch im Sitzungssaal.

Die Moderation lag in diesem Jahr in den Händen des Hörfunkdirektors des MDR, Johann Michael Möller.

Der Veranstalter hatte zu diesem Thema den Finanzminister des Landes Sachsen-Anhalt, Jens Bullerjahn und Dr. Edelbert Richter, Bundestagsabgeordneter im Ruhestand und Lehrbeauftragter für Philosophie, eingeladen.

Bevor aber das Gespräch begann, waren die zahlreichen Gäste zu einer Kaffeetafel mit selbst gebackenem Kuchen in das Foyer des Rathauses eingeladen, um gestärkt an dem anschließenden Gespräch teilzunehmen.

Die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben, Jutta Fischer, begrüßte im vollbesetzten Sitzungssaal die Gäste. Unter ihnen waren zahlreiche Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik. Einen besonderen Gruß richtete Frau Fischer an ihren Amtskollegen aus der Berg- und Rosenstadt Sangerhausen, dem Oberbürgermeister Herrn Poschmann mit seiner Gattin.

Mit besonderer Freude begrüßte Frau Fischer das Doppelquartett des Martin-Luther-Gymnasiums, welches bereits im vergangenen Jahr das 4. Rathausgespräch eröffnet hatte. Auf Wunsch der Oberbürgermeisterin erklang auch zum Auftakt der Lutherchoral „Glaub nicht alles was du hörst und sag nicht alles was du weißt“.

Mit dem sich anschließendem Programm setzte das Doppelquartett musikalisch geschulte und gut interpretierte Akzente für die Gesprächsrunde, deren inhaltliche Aussagen nach Wahrheit und Ehrlichkeit heute genau so aktuell sind wie vor 500 Jahren. Und die große Resonanz überraschte sogar den Moderator, wie er freimütig bekannte.

Er freute sich sehr, dass anders als in Halle, hier in der Lutherstadt Eisleben, quasi der Wiege der Reformation, die christlichen Traditionen lebendig sind.

Johann Michael Möller, MDR-Hörfunkdirektor, moderierte das Gespräch sicher und interessant. Sein erster Gesprächspartner war Dr. Edelbert Richter, „der rote Pfarrer aus Weimar“, er ist Theologe, Philosoph und Autor, war Mitbegründer des demokratischen Aufbruchs und später SPD-Mitglied und Bundestagsabgeordneter.

Er stellte die These auf: Es habe immer einen Widerspruch zwischen Luthertum und Luther gegeben. Luthers Wort „Seid Untertan der Obrigkeit“ - „das ist nicht die lutherische Tradition“, so Richter. „Luther hatte nie Angst vor den Fürsten. Für ihn dagegen, so der Theologe, sei Luthers Freiheitsbegriff viel entscheidender. Luther sei für Glaubens-, Gewissens- und Gedankenfreiheit eingetreten. „Ein Christ gewinnt Freiheit aus dem Glauben. Und diese Freiheit führt zur Zuwendung zu anderen Menschen.“ „Luther ist als Einzelner gegen die Welt aufgestanden und hat das auch durchgehalten“, sagte Richter. „Wenn es das heute auch noch manchmal gäbe, das wäre wunderbar.“

„Die Menschen haben doch heute eigentlich gute Chancen, aufzustehen“, hielt der Finanzminister Bullerjahn dem entgegen. „Ich weiß nur nicht, warum sie es nicht tun.“

Der Minister sagte, er wünsche sich, „dass die Menschen selbst mehr Verantwortung übernehmen“.

Er werde oft von Bürgern gefragt: „Was tun Sie für mich?“ und er frage dann zurück: „Was tun Sie denn für die Gemeinschaft?“ Herr Bullerjahn, der in einer nichtkirchlichen Familie aufgewach-

sen ist, kam zur Wendezeit in engen Kontakt mit der Kirche. Auch später in der SPD-Landtagsfraktion seien viele Christen gewesen.

„Das hat mich verändert“, so Bullerjahn. „Ich bin heute viel toleranter als vor 20 Jahren.“

Viele interessante Vergleiche mit damals und heute kamen zur Sprache und lösten bei den begeisterten Zuhörern ein Lächeln aus. So wurde der Ablasshandel angesprochen, damals der Geldfluss von Deutschland nach Rom und heute - nach Brüssel? Aber auch nachdenkliche Worte erreichten die Zuhörer. So wies Herr Bullerjahn mehrere Male auf die derzeitige Entwicklung in der Gesellschaft hin. „Die Entwicklung vom „Wir“ zum „Ich“ verändert die Gesellschaft in eine Richtung, die generell nicht gut ist“ so der Finanzminister. Abschließend merkte der Finanzminister an „Keiner sollte den Anspruch haben, alle müssen so sein wie man selbst“.



Diskussionsrunde Herr Bullerjahn, Herr Möller und Herr Richter (v. l.)



Rosenpflanzung an den Stadterrassen OB Poschmann und OB Fischer (v. r.)

Die Oberbürgermeisterin bedankte sich bei den Gästen und den Gesprächspartnern für die anregende und sehr inspirierende Runde. Mit Hinblick auf die von Herrn Bullerjahn angesprochene gesellschaftliche Entwicklung lud sie die Anwesenden herzlich ein, bei der Pflanzung von 5 Lutherrosen an den Stadterrassen anwesend zu sein. Die Lutherrose wurde im Jahr 2010 zur „Rose des Jahres“ gekürt und im Europa-Rosarium der Stadt Sangerhausen gezüchtet.

Beide Städte werden in Zukunft gemeinsam die Region und den Landkreis vertreten und in der touristischen Vermarktung weiterhin zusammenarbeiten. Es besteht bereits eine enge Zusammenarbeit und durch solche Aktionen werden auch die Menschen mit auf diesen Weg genommen.

Mit dieser Pflanzung wurde die herausragende Stellung der Rosen für Martin Luther, der diese in seinem Familienwappen als Grundlage darstellt, gewürdigt.

Aus diesem Grund wurden für diese Pflanzung der Reformationstag und die 11. Station auf dem „Lutherweg in Eisleben“, die Stadterrassen, gewählt. Damit dokumentiert die Stadt Eisleben ihr Bekenntnis zu seinem großen Sohn.

Auch die Zahl fünf war für diesen Tag quasi ein Muss. Es war das fünfte Rathausgespräch, wir gehen auf fünf mal 100 Jahre Reformation zu und an dieser Pflanzung beteiligten sich fünf Persönlichkeiten.

Die Rosen pflanzten gemeinsam:

Hörfunkdirektor des MDR, Johann Michael Möller, Finanzminister des Landes Sachsen-Anhalt, Jens Bullerjahn und Philosoph Dr. Edelbert Richter, Bundestagsabgeordneter im Ruhestand, Oberbürgermeister der Stadt Sangerhausen, Ralf Poschmann und die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben, Jutta Fischer.

Stadtplatz Rammtorstraße

EISLEBEN/5. November 2010

Mit der Pflanzung von neuen Bäumen an dem neugestalteten Parkplatz zwischen der Rammtor- und der Grabenstraße in Eisleben ist die Gestaltung des neuen „Stadtplatzes Rammtorstraße“ abgeschlossen.

Der Stadtplatz mit der so genannten Sieben-Quellen-Bank ist nach mehrmonatiger Umgestaltung am Freitag übergeben worden. Die Sieben-Quellen-Bank wurde von der Landschaftsarchitektin Almuth Krause vom Leipziger Büro Spiel. Raum. Planung entworfen und bezeichnet die sieben Zuflüsse der „Bösen Sieben“.

Dippelsbach, Vietsbach, Goldgrundbach, Saugrundbach, Kerbach, Kliebigbach und Pfaffengrund.

Dieser Bach durchquert die historische Altstadt der Lutherstadt Eisleben und mündet schließlich in den „Süßen See“.

Neben dem Freiraum wurden an diesem Standort zusätzlich 15 Stellflächen für Pkw geschaffen. Der Parkplatz wurde als Privatgelände ausgeschildert und alle 15 Stellflächen sollen vermietet werden.

Den Stadtplatz zieren neun Bäume: sieben Gold-Gleditschien und zwei japanische Zierkirschen. Je eine der Zierkirschen spendeten die Baufirma Kutter HTS GmbH aus Helbra und die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben, Jutta Fischer. Gemeinsam mit dem Geschäftsführer der Baufirma Michael Henrici und der Landschaftsarchitektin pflanzte die Oberbürgermeisterin eine japanische Zierkirsche (*Prunus serruata* ‚Kanzan‘).

Die Stellflächen wurden mit niedrigen Gehölzen umrahmt.

Für die Finanzierung musste die Lutherstadt Eisleben ein Drittel der Summe als Eigenanteil aufbringen, zwei Drittel sind aus dem Programm Stadtumbau Ost finanziert worden.



Frau Krause, Herr Henrici und Frau Fischer (v. l.)

Luthers Geburtstag - ein Fest für alle Sinne

Bereits am Vormittag des 7. November 2010 drängten sich zahlreiche Schaulustige auf dem Markt der Lutherstadt Eisleben. Mit einem Festumzug vom Rathaus zur Bühne eröffnete die Oberbürgermeisterin Jutta Fischer den Markt, welcher anlässlich des 527. Geburtstages des Reformators Martin Luther veranstaltet wurde.



OB Jutta Fischer hinter dem Lutherpaar

Auf dem Marktplatz hatten viele Händler ihre Zelte/Hütten aufgeschlagen. Den ganzen Tag hindurch erfreuten die „Burgklepper“ das Publikum mit allerlei Schabernack, historischem Spektakel sowie mit Pauken und Trompeten.



In der Marktkirche St. Andreas führten die Kinder der Evangelischen Grundschule Hettstedt das Kindermusical „Der Falsche Ritter“ auf. Bei diesem Stück wurde die Geschichte um die Entführung von Martin Luther, der dann als Junker Jörg auf der Wartburg in Eisenach lebte, aufgeführt.

Derweil wurde von den Angeboten wie: Schwein am Spieß, Feuerzangenbowle, Martinshörnchen, Buchdruckerzeugnissen, Marmeladen, Kinderspielzeug, Korbwaren u. v. a. reger Gebrauch gemacht.

Und so langsam näherte man sich dem Höhepunkt des Tages: Martin Luther und seine Frau Katharina hatten zur Geburtstagsfeier geladen.



Dicht umringt die „Geburtstagsfeier“

Diese präsentierte einen 12 Meter langen Stollen, der von der Bäckerei Morgenstern gebacken wurde. Für ihren treuen Dienst wurde die Bäckerei Morgenstern im vergangenen Jahr zur „Luther-Hausbackstube“ mit Zertifikat aus den Händen von Martin und Katharina ernannt.

Zahlreiche Persönlichkeiten waren auch in diesem Jahr der Einladung gefolgt. So konnte Martin an seiner Tafel Graf Albrecht von Mansfeld begrüßen.

Direkt neben dem „Jubilar“ hatte die Oberbürgermeisterin nebst Gatten Platz genommen.

Nach dem der Stollen mit Hilfe der zahlreichen Besucher verspeist war, wurde mit Spannung „Squeezebox Teddy“ der letzte lebende Troubadour erwartet.



Seit 15 Jahren „on the road“, mit einer Stimme von hohem Wiedererkennungswert, verbreitet Teddy die sehr eigene Atmosphäre, die seine Shows in Skandinavien und in Norddeutschland so unverwechselbar machen. Der am 07.05.1957 in Berlin geborene Sänger war 6 Monate mit der Kelly Family auf Tour. Seit 1999 ist er allein als „Squeezebox Teddy“ der letzte lebende Troubadour unterwegs.

Mit seinem stimmungsvollen Kontrastprogramm war auf dem gesamten Marktplatz ein Mitsingen, Mitschunkeln und Mitsummen zu beobachten.



Seit 2008 werden zum „Luther-Geburtstagsfest“ vor dem Rathaus symbolisch Thesen angenagelt.

In diesem Jahr übernahmen das die Mitglieder des Wirtschaftsbeirates der Oberbürgermeisterin, Herr Meinicke und Herr Schlichting.

Ihre These:

„Drum geb', was du bereit bist zu geben und geben kannst, ein jeder in seinem Wirken!“



Der Tag neigte sich dem Ende, aber es standen noch zwei Punkte auf dem Programm. Zuerst wurde der von der Stadtverwaltung in Auftrag gegebene und von der Firma „Little Movie Production“ produzierte Lutherfilm gezeigt. Dieser Film wird bis 2017 Jahr für Jahr komplettiert, so dass dann am Ende ein kompletter Film über das Leben von Martin Luther gezeigt werden kann.

Am Ende erhielt der gezeigte Film, der mit Schauspielern der Landesbühne Sachsen-Anhalt und zahlreichen Laien gedreht wurde, viel Applaus.

Beendet wurde das Fest durch die „Burgklepper“ mit einer Feuershow - kombiniert mit Lichteffekten.

Stolpersteine für die Familie Mendelsohn



Am Dienstag, dem 9. November 2010, wurden für Hans Joachim Mendelsohn und seine Frau Lina, geb. Plaut, sowie für ihren Sohn Gerhard die Stolpersteine vor ihrem letzten freiwilligen Wohnort am Markt 47 in Eisleben verlegt. Die Eltern von Hans Mendelsohn hatten im Erdgeschoss des Hauses ein Posamenten- und Wollwarengeschäft betrieben und wohnten darüber.

Die vorangegangenen Stolpersteine für die Familie Mosbach und die Familie Bratel hatten wir ausgewählt, weil es uns gelungen war, Angehörige der Opfer zu der Verlegung einzuladen. Dies ist heute nicht der Fall. Mit diesen Stolpersteinen möchten wir insbesondere an das jüngste Holocaustopfer aus Eisleben erinnern, den sechsjährigen Gerhard Mendelsohn. Das Datum haben wir gewählt, um an die November-Pogrome von 1938 zu erinnern.

Die Stolpersteine für Hans und Lina wurden gespendet durch Herrn Dr. Rost und seinem Sohn, dem Pfarrer Konstantin Rost. Der Stein für den kleinen Gerhard wurde durch die drei christlichen Kindergärten in Eisleben, dem evangelischen, dem katholischen und dem Montessori-Kindergarten, gespendet.

Die Recherchen, welche Rüdiger Seidel und Sebastian Funk vom Förderverein Synagoge Eisleben nun schon seit Jahren durchführten, haben auch zur Lokalisation der Geschichte der Familie Hans Joachim und Lina Mendelsohn und deren Sohn Gerhard geführt. Hans Joachim wurde 1896 in Weißenfels geboren und hat das Textilgeschäft des Vaters in den 20er Jahren übernommen. Seine Frau Lina (Jhrg. 1900) geb. Plaut stammte aus Frankfurt am Main. Sohn Gerhard wurde am 7.9.1935 in Eisleben geboren. Die Familie wohnte und betrieb das Geschäft am Markt 47, der heutigen Thalia-Buchhandlung. Nach der Machtübernahme der Nazis und den sich verschärfenden Pogromen versuchte die Familie nochmals in der Heimat von Lina Mendelsohn zur Ruhe zu kommen; wurde aber später in das Ghetto von Minsk deportiert und kam dort ums Leben. Gerhard war gerade einmal 7 Jahre geworden.

Diese Tatsache war Anlass, dass der Synagogenverein Kontakt zu den christlichen Kindergärten der Stadt aufnahm und gemeinsam mit den Erzieherinnen und den Eltern ein Projekt entwickelte, wie es gelingen könnte, den älteren Kindern diesen Teil der deutschen Geschichte nahe zu bringen.

Dazu fand im August des Jahres in der Kloster-Kita Montessori-Kinderhaus ein Projekttag statt, unterstützt durch den Synagogenverein aus Halle. Jüdisches Leben und diese Religion standen im Mittelpunkt. Im Nachgang hatten sich Eltern und Erzieherinnen bereiterklärt, für den Stolperstein, als Erinnerung an den kleinen Gerhard, zu sammeln.

Am 9. November 2010 waren die Kinder des evangelischen Kindergartens der Stadt, der katholischen Kindertagesstätte St. Gertrud und aus Helfta gekommen, um zu sehen, was es nun mit den Stolpersteinen auf sich hat. Sie waren gut vorbereitet und unterstützten mit Ihren Liedern das Projekt. Tage zuvor hatten sie sowie der Synagogenverein in Zusammenarbeit mit der Thalia-Buchhandlung ein Schaufenster thematisch gestaltet und somit die Aufmerksamkeit der Bevölkerung auf diesen Tag gerichtet. Ganz spannend wurde es für die Kleinen, als René Wunderlich vom Eigenbetrieb Betriebshof die Gedenksteine einbetonierte. Alle mussten einmal liebevoll über die glänzende Platte streichen. Nicht nur der Vereinsvorsitzende Rüdiger Seidel, sondern auch Oberbürgermeisterin Jutta Fischer dankten allen Anwesenden und Sponsoren und riefen dazu auf, dieses Projekt auch weiterhin zu unterstützen, denn es gibt in der Lutherstadt und der Region noch viele Zeugnisse jüdischen Lebens, die niemals vergessen werden dürfen.

Im Anschluss fand noch das traditionelle Gedenken an die Pogromnacht in der Andreaskirche statt, welches in Abstimmung zwischen den Geistlichen beider Konfessionen gestaltet wurde. Pfarrer Michel Schwenke und Gemeindefreferentin Constance Fritsch hatten mit einer Religionsgruppe, gemeinsam mit der evangelischen Pfarrerin Iris Hellmich vor dem Altar einen Davidsstern aus Teelichtern gestaltet, bevor die Gedenkstunde begann. Zum Abschluss wurde der von der katholischen Kindertagesstätte gestaltete Kranz wieder an der Andreaskirche angebracht.

Am Abend zuvor hatte der niederländische Künstler Robert Kreis unter dem Titel „Verehrt, verfolgt, vergessen“ ein beeindruckendes Konzert in der Landesbühne gegeben. Künstler im deutschsprachigen Raum bestimmten in den 20er-/30er-Jahren maßgeblich die Kulturszene in Europa und besonders in Deutschland mit, bis sie von den Nazis als entartet verboten und mitunter auch ermordet wurden. Für die Besucherinnen und Besucher war diese musikalische Zeitreise nicht nur ein Genuss, sondern auch ein Lehrstück in Geschichte.

Alle Projekte wurden gefördert durch das Bundesprogramm „Vielfalt tut gut“, im Rahmen des Lokalen Aktionsplanes Mansfeld-Südharz; initiiert durch die Eisleber Arbeitsgruppe des Bündnisses.

Wir bedanken uns herzlich

bei den Stiftern für Ihre Spende,

bei den Kindern für die vorgetragenen Lieder,

bei den Erzieherinnen für das Einbeziehen des Themas in das pädagogische Programm und für die Vorbereitung,

bei der Thalia-Buchhandlung, die uns ein Schaufenster für unsere Ausstellung zur Verfügung stellte und heute ihre Auslagen für uns verkleinerte,

bei unserer Oberbürgermeisterin Frau Jutta Fischer für die Zeit, die sie sich genommen hat und für ihre Rede,

bei der Stadt Eisleben für die wohlwollende Unterstützung,

beim Punktum-Fernsehen, dem MDR und der Mitteldeutschen Zeitung für das entgegengebrachte Interesse,

bei den Pfarrerinnen und Pfarrern, denn zusammen konnten wir die Stolperstein-Verlegung und den ökumenischen Gottesdienst miteinander verbinden,

bei Förderverein Synagoge Eisleben e. V. für die Koordination,

bei Herrn René Wunderlich, der zum dritten Mal die Steine für uns eingebaut hat.

Maria Hahn

Schiller-Linde hat einen würdigen Platz gefunden

Am 10. November 2010 vollendeten gemeinsam die ehemalige Kulturamtsleiterin Gudrun Riedel und der Bürgermeister der Lutherstadt Eisleben a.D. Peter Pützner das Werk, was die Mitarbeiter des Eigenbetriebes Betriebshof zuvor begonnen hatten. Gemeinsam griffen beide zur Schaufel und bedeckten den Wurzelballen der bereits 20-jährigen Winterlinde mit Erde. Den Spruch „von der Stirne heiß rinnen muss der Schweiß“ auf den Lippen, sah man beiden an, dass dies nicht der erste Baum in ihrem Leben war.



Herr Pützner und Frau Riedel (v. r.)

Zuvor hatte Peter Pützner darum gebeten, einige Worte an die Anwesenden zu richten.

In ihnen beschrieb er seinen Standpunkt als Bürger zu seiner Stadt.

Nett umschrieb er die finanzielle Lage der Stadt und verband diese mit der seiner Meinung nach erkennbaren Absicht der Stadt, durch die Fällung der Schillerlinde, mit der Schiller-Tradition in der Lutherstadt Eisleben zu brechen.

Er betrachtete die finanzielle Lage der Stadt und wies auf das seiner Meinung nach „Prestigeobjekt Stadterrassen“ hin. Hier wurden bei „größter Sommerhitze eine Menge Bäume gepflanzt, von denen ein nicht geringer Teil bereits wieder nachgepflanzt werden musste“ und er stellte in den Raum „Schildbürgerei? - Geldverschwendung?“

Mit einem Blick zu Frau Riedel wies Herr Pützner auf seine Generation hin, die sich in der Schule mit dem großen Dichter Schiller intensiv beschäftigen durfte.

Welchen Stellenwert heute der Dichter im Unterrichtsstoff hat, entzieht sich seiner Kenntnis, er verband diese Pflanzung mit den Wünschen, dass diese Schiller-Linde mahnen und gleichzeitig wieder das Vermächtnis von Friedrich Schiller in die Köpfe der Menschen rufen möge.

„Dieser Ehrenbaum möge mahnen, um das Vermächtnis Friedrich Schillers neu zu entdecken und es zu pflegen“, so Pützner. Aber nicht nur die Stadt sei in einem Prozess der Erinnerungen gefragt. Wenn wir eine lebendige Stadt haben wollen, dann ist es wichtig, dass auch der Bürgersinn für seine Stadt weiter wächst. Derzeit zeigen sich nur zögerlich Aktivitäten, aber es werden immer mehr.

Ziel müsste es sein, dass sich wieder die Bürgerinnen und Bürger fragen: „Was kann ich tun für unsere Stadt und nicht wie es doch öfters zu hören ist - was tut die Stadt für mich“.

Unsere Stadt ist unser aller Wohnung, wie wir sie entwickeln und gestalten, liegt zu einem großen Teil in unserer Hand.

Beide wünschten dem Baum ein langes und unbeschädetes Wachstum.

Sätze und Sprichwörter von Friedrich Schiller:

„Die Axt im Haus erspart den Zimmermann“, „Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben, wenn es dem bösen Nachbarn nicht gefällt“, „Der kluge Mann baut vor“, „Gegen Dumm-

Nächster Erscheinungstermin:

Donnerstag, der 23. Dezember 2010

Nächster Redaktionsschluss:

Freitag, der 10. Dezember 2010

heit kämpfen Götter selbst vergebens“, „Schwer ist es aus dem Geschrei erhitzter Parteien die Stimme der Wahrheit zu unterscheiden“ und

„Der Held dringt kühn voran,
der Schwächling bleibt zurück,
der Stolze fällt mit lächerlichem Falle,
der Kluge überholt sie alle“

Das Rathaus ist seit 11.11.2010 wieder fest in Narrenhand

Pünktlich um 11.11 Uhr erklang im Rathaus der Lutherstadt Eisleben der Hallermarsch.

Trotz der schwierigen Finanzlage der Stadt Eisleben ließen es sich die Karnevalisten vom 1. Eisleber Karnevalsverein „De Lotterstädter“ nicht nehmen, auch in diesem Jahr die Regentschaft über die Stadt Eisleben zu übernehmen. Symbolisch taten sie dies mit der Übernahme des Rathausschlüssels.



Nun gilt es, bis zum 9. März 2011 zu zeigen, wie man es richtig, närrisch anpackt. Ob sie es besser machen, das ließ Herr Lakomy, Chef vom Verein, offen.

Auf jeden Fall gilt ab diesem Tag im Rathaus der Ruf „Islebia Hellau“.

In der anschließenden kleinen karnevalistischen Einlage, an der auch zahlreiche Bürger teilnahmen, verkündete der Verein sein diesjähriges Motto: „Zug um Zug - die Lotterstädter Eisenbahn“. Die Themen Integration und Konsolidierung spielten an diesem Tag eine große Rolle. Um die Stadt zu unterstützen, brachten die Karnevalisten einen Kasten „KoBi“ - Konsolidierungsgetränk mit.

Damit erbrachten die Karnevalisten ihren Beitrag zur Konsolidierung der Stadt.

Sie warnten aber auch vor den Folgen, die sich beim Genuss des „KoBi“ einstellen.

Achtung! Dieses und andere schöngestige Getränke können zur Bewusstseinsverengung führen und für zündende Ideen sorgen!



Wie es in der närrischen Zeit üblich ist, ließen die Karnevalisten mit scharfsinnigen Sprüchen das zurückliegende Jahr Revue passieren.

Viel Freude kam auf, als der Weltenbummler „Edwin“ von seinen Reisen erzählte.

Frau Klaschka von der Sparkasse Mansfeld-Südharz überraschte die Karnevalisten mit einem Scheck und belohnte damit das Engagement des Vereins für die Lutherstadt Eisleben.

Die Lotterstädter werden ihr Programm am 5. März 2011 im Mechthildsaal des Klosters Helfta aufführen. Karten sind ab Mitte Januar an der Hotelrezeption erhältlich.

Zusätzlich veranstaltet der 1. Eisleber Karnevalsverein e. V. „De Lotterstädter“ den beliebten Seniorenfasching im Gemeindehaus St. Gertrud am Klosterplatz.

Volkstrauertag in der Lutherstadt Eisleben, 14. November 2010

In der Lutherstadt Eisleben fand die Gedenkveranstaltung am Denkmal für die im Krieg 1914 - 1918 gefallenen Lehrer, ehemaligen Schüler der Bergschule zu Eisleben und deren Vorschulen sowie der Opfer des II. Weltkrieges 1939 - 1945, am Gedenkstein in der ehemaligen Bergschule, Geiststraße 2 statt.



Vorsitzender des Traditionsvereins Bergschule Eisleben e. V., Herr Dr. Boltz, Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben, Frau Fischer und das Mitglied des Landtages, Herr Jantos (vorn v. l.)

An der Gedenkfeier nahmen der Staatssekretär vom Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr, Herr Schröter, der Landrat des Landkreises Mansfeld-Südharz, Herr Schatz, die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben, Frau Fischer, das Mitglied des Landtages, Herr Jantos, der Vorsitzende des Traditionsvereins Bergschule Eisleben e.V., Herr Dr. Boltz und zahlreiche Eisleberinnen und Eisleber teil.

In ihren Reden brachten Frau Fischer, Herr Schatz und Herr Jantos ihr tiefes Mitgefühl für die in den beiden Kriegen ums Leben gekommenen Menschen zum Ausdruck. Mit eindringlichen Worten, gerichtet an die Anwesenden und die Schülerinnen und Schüler des Martin-Luther-Gymnasiums, mahnte Frau Fischer, die Erinnerungen wach zu halten. Bald wird es keine Zeitzeugen mehr geben, aber auch dann sollen die Generationen über das unendliche Leid erfahren, das Menschen anderen Menschen zugefügt haben. Die Gründe für die Grausamkeiten sind Macht und Gier.

Aber nicht nur die vergangene Zeit gilt es in Erinnerung zu behalten, sondern es ist genauso wichtig, daraus zu lernen. Denn heute, wo wir in Europa 65 Jahre Frieden haben, gibt es Menschen, die rassistisches Gedankengut verbreiten. Hier muss eine breite Front die Stimme erheben, um zu verhindern, dass Krieg und Unterdrückung in der Öffentlichkeit verherrlicht werden.

Es gibt bereits Generationen, die wissen nicht, wie es ist, wenn man plötzlich vor dem Nichts steht und Verwandte und Bekannte nicht mehr da sind. Aber angesichts der weltweiten Entwicklung ist es umso wichtiger, dass die Erinnerungen derer, die es erlebt haben, in der Öffentlichkeit publiziert werden.

Die Oberbürgermeisterin appellierte daran, dass uns Kriege und deren Folgen auch weiterhin emotional bewegen müssen. „Wir müssen Verbindungen aufbauen und pflegen, miteinander auch über unangenehme Themen wie Krieg und Vorurteile sprechen. Nur im Dialog ist die Arbeit für den Frieden möglich“, so die Oberbürgermeisterin.

Alle Redner brachten zum Ausdruck, dass der Volkstrauertag nicht zu einer Heldenverehrung taugt.

Vielmehr muss er als ein Tag der Erinnerung und Mahnung angesehen werden. Unrecht, Fremdenfeindlichkeit und Hass sind Probleme, die auch in der Gegenwart gesellschaftliche Probleme darstellen. Auf diese Probleme gilt es auch in Zukunft deutlich hinzuweisen, um Veränderungen zu erreichen.

Die Gedenkfeier begann mit den ebenfalls mahnenden Worten des Vorsitzenden des Traditionsvereins Bergschule Eisleben e. V., Herrn Dr. Boltz. In seinen weiteren Ausführungen gab es einen kleinen Einblick in die Geschichte des 5,5 Tonnen schweren Gedenksteins aus Granit.

Am 18. Juni 1922 wurde von dem Verein der ehemaligen Eisleber Bergschüler ein Ehrenmal für die Opfer des 1. Weltkrieges errichtet. Zuvor führten die etwa 500 Teilnehmer in bergmännischer Tracht einen Gottesdienst in der Taufkirche St. Petri und Pauli durch.

Bedingt durch den Einmarsch der sowjetischen Besatzungsarmee verschwand 1945 der Gedenkstein.

Beim Umbau, inzwischen wurde die Bergschule in Ingenieurschule umbenannt, tauchte der Stein plötzlich wieder auf, wurde aber von den Leitungskräften vertraulich behandelt und verschwand dann wieder. Nach der politischen Wende führten Recherchen ehemaliger Bergschüler zur Wiederentdeckung und zur Restauration des Gedenksteins.

Am 14. Oktober 1993 erfolgte die Einweihung des Steins an seinem jetzigen Standort. Der Vorstand des Traditionsvereins ergänzte zum Volkstrauertag 2003 die Gedenkstätte mit einem Stein zum Gedenken der Opfer des II. Weltkrieges von 1939 - 1945.

Durch die Verlagerung der Gedenkstätte an den Ausgang der Bergschule in Richtung Untere Parkstraße ist es möglich, dass nicht nur am Volkstrauertag Passanten an die Opfer der beiden Kriege erinnert werden.

Jedes Jahr zum Volkstrauertag findet eine Ehrung der Kriegsoffer durch eine Abordnung von Vereinskameraden im Bergmannsehrenkleid statt.

Infomobil der AOK Sachsen-Anhalt/ Niederlassung Süd,

zu Gast auf dem Marktplatz der Lutherstadt Eisleben

Das AOK-Infomobil stand am Dienstag, dem 16. November 2010 von 9:00 Uhr bis 14:00 Uhr auf dem Marktplatz der Lutherstadt Eisleben. Zahlreiche Eisleberinnen und Eisleber nutzten die kostenfreien Angebote des Beraterteams vor Ort.

Die freundlichen Mitarbeiter boten unter anderem die BMI-Bestimmung, einen Sehtest, Blutdruckmessung, Reaktionstest und hilfreiche Gesundheitsinfos an. Die Jüngsten vertreiben sich die Zeit beim Geschicklichkeitsspiel „Himalaya“ Tee und wurden mit Plätzchen und kleinen Spielen belohnt. Entsprechend den Wetterbedingungen gibt es natürlich wärmenden Hagebuttentee.

Die Besucher wurden natürlich auch über die künftige Beitragsgestaltung bei der AOK informiert, mehr dazu im Internet unter www.aok.de/sachsen-anhalt oder bei der AOK-Regionalleiterin Vera Höpfner, die auch vor Ort war.



Hier standen mit Rat und Tat Vera Höpfner, AOK-Regionalleiterin für das Mansfelder Land, Heike Barth, AOK-Kundenberaterin und Jürgen Jacob, AOK-Info-Bus-Leiter den Kindern zur Seite. (stehend v. l.) Die Kinder Chris, Ryan, Chantal ließen sich regelrecht verwöhnen.

Botschaft der Handwerker aus dem Jahr 1907 entdeckt

Am Freitag, dem 19.11.2010, wurden im Dachstuhl des Kronenfriedhofs in der Lutherstadt Eisleben „Alter Friedhof“ historische und zeitgenössische Dokumente hinterlegt.

Wo, das weiß nur der Zimmermann der Firma Meißner GmbH. Zuvor verschwanden die Dokumente in einer an beiden Seiten verlöteten Kupferhülse.

Aus Angst vor Dieben wird der genaue Ort der Aufbewahrung nicht verraten.

Bei dem historischen Dokument handelt es sich um eine Schrift aus dem Jahr 1907, die bei den Sanierungsarbeiten des Kronenfriedhofs entdeckt wurde.

In einer damals handelsüblichen Bierflasche der Riebeck-Brauerei Leipzig haben Handwerker bei der bisher letzten Sanierung 1907 auf einem Zettel vermerkt:

„Eisleben d. 25. Oktober 1907. Dieser Bau wurde im Jahre 1907 durch den Zimmermeister C. Voigt ausgeführt und Holzarbeiten angebracht von dem Tischler Herrmann Reinhardt, Eisleben, Ramberg; Wilhelm Tennstedt, Helfta; Otto Eckstein zur Zeit in Eisleben“.

Das Original-Schriftstück, wurde im Stadtarchiv dokumentiert und eine Kopie davon wurde mit aktuellen Dokumenten in der Hülse versenkt.



Herr Kowalski, Herr Rensch und Herr Dombrowski (v. l.)

Folgende Dokumente befinden sich nun in der Kupferhülse: Die Bierflasche mit der Kopie des Original-Dokumentes, Bauunterlagen der derzeitigen Umgestaltung des Kronenfriedhofes des Ingenieurbüros Kowalski & Irmisch aus Halle, Firmenpräsentationen der Firmen Gerüstbau Aßmann aus der Lutherstadt Eisleben - Zimmerei & Holzbau Meißner GmbH aus Latdorf - Dachdeckerfirma Kegel & Dombrowski GmbH aus Quennstedt, eine Auflistung der am Umbau beteiligten Firmen, eine aktuelle Mitteldeutsche Zeitung und ein aktuelles Amtsblatt der Lutherstadt Eisleben.

Auch entsprechende Münzen von 1Cent bis 2 Euro hatten die beteiligten Firmen gesammelt und mit in die Kupferhülse gelegt. Nach der Tradition der Handwerker wurde die Hülse an dem Ort verbracht, an dem sie am 1. Oktober 2010 gefunden wurde. Wie lange sie nun hier bis zu ihrer Entdeckung warten muss, ist ungewiss.

Von Juni - November 2010 wurde am Kronenfriedhof der Dachstuhl saniert, an dem offensichtlich in den letzten mehr als 100 Jahren nichts gemacht worden war. Dabei wurden nicht nur die Dachziegel erneuert, sondern auch die Tragelemente saniert beziehungsweise komplett erneuert, wo sie nicht mehr zu gebrauchen waren. Insgesamt wurden so mehr als 1 300 Quadratmeter Dach erneuert. Ein größeres Stück, das in grauer Vorzeit statt mit Natursteinen mit einfachen Ziegelsteinen ausgebessert und dann einfach verputzt wurde, ist mit neuen Natursteinen wieder in den Originalzustand versetzt worden.

An der Grabstelle Neuglück musste nach Angaben des Bauamtes großflächig der Hausschwamm bekämpft werden. Im Umkreis von 1,5 Metern wurden Dachkonstruktion und Mauerwerk erneuert, anders war dem Hausschwamm nicht beizukommen. Die Sanierung im Wertumfang von 300 000 Euro hat die Lutherstadt keinen Cent gekostet. 171 000 Euro stammen aus einem Sonderprogramm des Bundes und 129 000 aus dem Fonds der Städtebauförderung.

Heiliges Feld am Rande der Stadt

Der Campo Santo

(Heiliges Feld) erhielt seinen Namen in Anlehnung an Friedhöfe in Italien und ist der überdachte Teil des Alten Friedhofs. Der im Grundriss nahezu quadratische Friedhof wurde 1533 außerhalb der damaligen Stadtgrenze am nördlichen Rand der Stadt angelegt. Von 1533 bis 1876 wurde der Alte Friedhof für allgemeine Beisetzungen und später nur noch für besondere Beisetzungen (Erbgräbnisse), Gefallene des 1. Weltkrieges und Opfer von Gewalt genutzt. Zur Stadt ist der Campo Santo durch ein zweiflügeliges, nach einer Seite offenes Bahrenhaus abgegrenzt. Dieses wird als Kronenkirche bezeichnet, weil hier über den Erbgräbnissen die Grabkronen aufgehängt wurden. Heute ist der Alte Friedhof Parkanlage. Besonders sehenswert sind die in der Kronenkirche aufbewahrten Grabsteine aus der Zeit der Renaissance.

Aktion Saubere Lutherstadt Eisleben

„Für ein sauberes Eisleben - ich bin dafür“ steht auf jedem Kunststoffbeutel, die in dem kleinen blauen Kunststoffbehälter stecken, der einem Knochen nachempfunden ist.

Er enthält aber keine Leckerli für Hunde, sondern Beutelchen für Hundekot.

Hundebesitzer, die die Hinterlassenschaften ihrer Hunde mit Hilfe eines Beutels aufnehmen, können diesen zuhause in der Restmülltonne entsorgen. Wenn der Weg zu weit ist, kann die Hinterlassenschaft auch über die zahlreichen im Stadtgebiet aufgestellten Papierkörbe (Abfallbehälter) entsorgt werden. Diese Abfallbehälter werden durch den Eigenbetrieb Betriebshof der Lutherstadt Eisleben regelmäßig entsorgt.

Aus gegebenem Anlass weist die Lutherstadt Eisleben noch einmal darauf hin, dass alle Hundehalter verpflichtet sind, die Hinterlassenschaften ihrer vierbeinigen Lieblinge wegzuräumen. Zur Säuberung sind sie sowohl auf den öffentlichen Flächen (Fußwegen und Straßen), aber auch auf den Nebenanlagen - wie z. B. Grünflächen - verpflichtet.

Viele Hundehalter handeln bereits sehr verantwortungsbewusst und gehen mit gutem Beispiel voran.

Alle Hundebesitzer sollten immer daran denken, dass alle öffentlichen Bereiche der gesamten Bevölkerung zur Verfügung stehen. Es gefällt den Besitzern sicherlich auch nicht, in diese „Häufchen“ zu treten. Die Mithilfe aller ist also gefragt.

Damit die „Gassigeher“ auch entsprechendes „Handwerkszeug“ immer „am Hund“ haben, können Sie in der Tourist-Information der Lutherstadt Eisleben sogenannte „Gassi-Bags“ käuflich erwerben. In der Lutherstadt Eisleben sind diese „Gassi-Bags“ mit der Aufschrift „Für ein sauberes Eisleben - ich bin dafür“ versehen. Es wäre für alle Einwohnerinnen, Einwohner und natürlich auch für alle Gäste wünschenswert, wenn alle Hundebesitzer ein solches „Gassi-Bag“ immer am „Hund“ hätten.

Die Stadtwerke Lutherstadt

Eisleben GmbH informiert!

Ablesung Jahresverbrauch 2010

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, im Zeitraum vom 22.11.2010 bis 23.12.2010 in der Zeit von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr werden unsere Mitarbeiter die Zählerstände in den nachfolgend genannten Versorgungsgebieten für die Strom-, die Erdgas- und die Trinkwasserversorgung ablesen. Wir bitten Sie, uns den Zugang zu den Zählern zu ermöglichen.

Strom, Erdgas und Trinkwasser

im Stadtgebiet Lutherstadt Eisleben einschließlich Helfta und Neckendorf

Erdgas und Trinkwasser

im Stadtgebiet Lutherstadt Eisleben in den Ortsteilen Unterrißdorf und Volkstedt

in der Gemeinde Seegebiet Mansfelder Land - Ortsteile Lüttchendorf, Wormsleben, Seeburg, Rollsdorf

Erdgas

in der Gemeinde Seegebiet Mansfelder Land - Ortsteile Aseleben, Neehausen/Volkmaritz und Dederstedt

Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH

Verbrauchsabrechnung

Es müssen nicht immer die drei Haselnüsse von Aschenbrödel sein



Kino 009 zeigt „Wunder einer Winternacht“

Am 23.12.2010 erleben Sie dieses wunderschöne Märchen im „Alten Speisehaus“, Vikariatsgasse 6, in der Lutherstadt Eisleben.

Die Vorführung beginnt 15.30 Uhr. Erwachsene zahlen 4,- Euro und Kinder die Hälfte

Unterstützt werden diese Auführungen von der Deutschen Bank, Filiale Eisleben.

Kartenvorverkauf für Eisleben seit dem 01.12. bei:

„Der Drahtesel“ - Helfta

„Bar Liebevoll“ - Eisleben

„Sporthaus Eisleben“ am Markt in Eisleben oder unter

info@kino009.de bzw. 0174/4849186

Der Film:

Vor Hunderten von Jahren begann die schönste Geschichte aller Zeiten ... In einem kleinen Dorf in Lappland lebt die kleine Waise Nikolas. Die Dorfbewohner haben entschieden, dass sie gemeinsam den Jungen groß ziehen sollen, jede Familie passt ein Jahr lang auf den Jungen auf.

Immer Heiligabend kommt er von der einen Familie zur nächsten. Um sich dankbar zu zeigen, hat Nikolas es sich zur Aufgabe gemacht, den Kindern seiner Gastfamilien Abschiedsgeschenke zu machen und am Heiligen Abend zu übergeben. Jedes Jahr kommt eine Familie dazu. Als die Zeiten härter werden, muss Nikolas bei dem bösen Zimmermann Isakki arbeiten. Nikolas macht aus der Not eine Tugend und verfeinert hier seine handwerklichen Fähigkeiten, um noch schönere Geschenke herzustellen. Doch als Isakki Nikolas dies verbietet, gerät die schöne Geschenk-Tradition in Gefahr... Dieses wunderschöne und mit vielen Filmpreisen ausgezeichnete Meisterwerk begeistert mit atemberaubenden Aufnahmen des winterlichen Finnlands und einer herzerwärmenden Geschichte. Wunder einer Winternacht: Die Weihnachtsgeschichte ist der perfekte Film für die ganze Familie, der jeden in Weihnachtsstimmung bringt. Wunder einer Winternacht - Die Weihnachtsgeschichte stammt aus dem Hause KSM - Krause & Schneider Multimedia.

Viertes Partnertreffen des EU-Projektes „ReSOURCE“ fand in der Lutherstadt Eisleben statt



In der Zeit vom 27. - 29. Oktober 2010 fand das 4. Partnertreffen zum Interreg IV.b Projekt „ReSOURCE“ statt. Das Treffen begann am 27.10. auf der EUREGIA Messe in Leipzig und wurde am 28. und 29.10. in der Lutherstadt Eisleben fortgesetzt. Gastgeber war das Bildungswerk der Unternehmerverbände Sachsen-Anhalt.

Ca. 40 Teilnehmer aus 5 Ländern der EU wurden im Hotel „Mansfelder Hof“ der Lutherstadt zu Beginn von Frau Oberbürgermeisterin Fischer begrüßt.

Im fachlichen Teil der Veranstaltung beschäftigten sich die 10 Projektpartner mit dem Stand der Realisierung des seit 2009 laufenden Vorhabens. Das Projekt ReSOURCE beschäftigt sich mit der Nutzung nachbergbaulicher Potentiale und der Verbesserung von Entwicklungsstrategien. Alle beteiligten Partner aus Slowenien, Tschechien, Österreich, Deutschland und Ungarn kommen aus Regionen, die stark von Bergbauprozessen und nachgelagerten Industrien bzw. Verarbeitungsprozessen geprägt sind.

Deutscher Partner aus dem Mansfelder Revier ist das Bildungswerk der Unternehmerverbände Sachsen-Anhalt e. V. (BdU). „Schwerpunkte der Arbeit in unserer Region sind 2010 die geothermische Nutzung von Grubenwässern und die Nutzung bergbautouristischer Potentiale“ sagte Dr. Lutz Koch als Projektleiter des BdU. Weiter führte er aus: „Wir möchten nicht bei der gutachterlichen- und konzeptionellen Arbeit stehen bleiben, sondern möglichst nahtlos mit investiven Maßnahmen fortsetzen. Dabei hat die lokale Leader Aktionsgruppe Mansfeld-Südharz bereits wichtige Beiträge geleistet und wird dies sicher auch künftig tun“.

Neben dem fachlichen Austausch standen auch der Besuch des Luthergeburtshaus-Ensembles in Eisleben sowie eine Einfahrt in den Röhrgschacht Wettelrode auf dem Programm.

Schriftsteller aus Eisleben, liest in Harkerode

Katharina Bast

Am Samstag, dem 30. Oktober 2010 fand, um 18:00 Uhr, zu Füßen der Burgruine „Arnstein“ eine imposante Buchlesung statt. Thomas Bock aus Eisleben, stellte sein Erstlingswerk, „Das Tagebuch“, in den Räumlichkeiten der ortsansässigen Feuerwehr vielen interessierten und zum Teil weit gereisten Bürgern vor. Herr Dr. Eberhard Mertens, seines Zeichens Bürger des Örtchens Harkerode/Stadt Arnstein und Inhaber des örtlichen Heimatmuseums begrüßte die Gäste auf das Herzlichste und vor allem Frau Jutta Fischer die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben, welches es sich nicht nehmen lies und ebenfalls zur Buchlesung erschienen war.

Viele Bewohner des Örtchens Rammelburg und auch Liebhaber des gleichnamigen Schlosses waren gekommen um den Worten des Autors des „Tagebuchs“ zu lauschen.



Es erzählt die fiktiven Erlebnisse welche ein junger Baron in den letzten Oktobertagen des Jahres 1860, im Mansfelder Gebirgskreis und hauptsächlich auf dem schönen Schloss Rammelburg erlebt hatte. Das Buch stellt eines der ersten deutschen Vampirstorys dar, die in heimischen Gefilden, mit einigem historischen Hintergrund angesiedelt wurde. Angeregte Gespräche zur Vergangenheit des Schlosses und zum jetzigen Zustand entbrannten sich im Nachhinein.

Natürlich bestand auch die Möglichkeit eines dieser wunderbaren Bücher zu erwerben und es sich mit einer persönlichen Widmung des Autors versehen zu lassen.

Alles in allem ein wunderschöner und anregender Abend in der dunklen Herbstzeit. Vielen herzlichen Dank auch den Kameradinnen und Kameraden der freiwilligen Feuerwehr Harkerode für die zur Verfügung gestellten und passend dekorierten Räumlichkeiten.

Ehemaligen-Treffen der Absolventen des Martin-Luther-Gymnasiums Eisleben

Der Verein zur Förderung und Traditionspflege des Martin-Luther-Gymnasiums Eisleben e. V. lädt am Montag, dem 27.12.2010, ab 19.00 Uhr alle Absolventen des Martin-Luther-Gymnasiums Eisleben, des Gymnasiums Bergmannsallee, des Gymnasiums Benndorf und der gymnasialen Oberstufe der Gesamtschule Benndorf in das Hotel „An der Klosterpforte“, Mechthildsaal u. a., zum alljährlichen Ehemaligen-Treffen herzlich ein.

Fachbereich 1 Zentrale Dienste/Ordnung und Sicherheit

Der neue Personalausweis ist da!

Wenn Sie ab dem 1. November 2010 einen Personalausweis beantragen, erhalten Sie die neuen Ausweiskarten im praktischen Scheckkartenformat. Neu ist, dass die aufgedruckten Daten im neuen Personalausweis auch digital abgelegt sind. Zusätzlich werden das Passfoto und auf Wunsch des Antragssteller die Fingerabdrücke digital gespeichert.

Neu sind die Online-Ausweisfunktion und die Unterschriftsfunktion. Mit der Online-Ausweisfunktion haben Sie erstmals die Möglichkeit, sich auch im Internet und an Automaten auszuweisen. Dadurch können Sie einfacher mit Online-Shops, Banken, Versicherungen, Behörden, sozialen Netzwerken und Unternehmen kommunizieren und müssen sich nicht mehr so viele Passwörter und Benutzernamen merken. Mit der neuen Unterschriftsfunktion, für deren Nutzung der neue Personalausweis vorbereitet ist, lassen sich sogar Verträge, Anträge und andere Dokumente ganz schnell, einfach und bequem online unterzeichnen.

Ob Sie die neuen Möglichkeiten nutzen möchten, können Sie sowohl bei der Ausgabe des Personalausweises als auch jederzeit nachträglich entscheiden. Bei der Beantragung des Personalausweises erhalten Sie Informationsmaterialien, die Ihnen bei dieser Entscheidung helfen werden.

Auf die biometrischen Daten können nur bestimmte staatliche Behörden wie Polizei, Bundespolizei, Steuerfahndungsstellen, Ausweis- und Meldebehörden zugreifen, um die Identität festzustellen.

Im Übrigen behält Ihr bisheriger Personalausweis natürlich bis zum regulären Ablaufdatum seine Gültigkeit. Eine vorzeitige Umtauschpflicht Ihres Ausweises besteht nicht. Wenn Sie allerdings Ihren alten Personalausweis vorzeitig gegen einen neuen umtauschen möchten, ist dies jederzeit möglich.

Für Kinder unter 16 Jahren können Personalausweise ohne Online-Ausweisfunktion beantragt werden. Die Gebühren, die bei der Beantragung des neuen Personalausweises anfallen, betragen 22,80 Euro für Antragsteller unter 24 Jahren und 28,80 Euro für Antragsteller ab 24 Jahren.

Die Gültigkeit des Dokumentes beträgt zehn Jahre, bei unter 24-Jährigen sechs Jahre.

Weitere Fragen zum neuen Personalausweis beantworten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgeramtes gern.

Außerdem stehen Ihnen Informationen zum neuen Personalausweis über die Internetadresse www.personalausweisportal.de zur Verfügung. Zusätzlich können Sie sich auch an die Hotline des Bürgerservice (Telefonnummer 01 80/1 -33 33 33, Montag bis Freitag von 7 bis 20 Uhr erreichbar, Kosten: 3,9 ct/Minute aus dem deutschen Festnetz, max. 42 ct/Minute aus dem Mobilnetz) wenden.



Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben

Thema Bewegung wurde zur Fachtagung für Erzieherinnen groß geschrieben!

Die Erzieherinnen waren sich nach der Herbsttagung einig: „Wir nehmen viele tolle Anregungen mit und kommen wieder!“ Der Landkreis und der Kreissportbund MSH e. V. haben gemeinsam eine Herbsttagung für Erzieherinnen des Landkreises organisiert und durchgeführt.

Die Freie Grundschule Riestedt bot für diese Veranstaltung am **11. November 2010** ideale Bedingungen.

Die Bewegung als Bestandteil des Alltages der Kinder rückt immer weiter in den Fokus der Kindertagesstätten. Mit dem Projekt „Meine KitaWelt - meine Bewegungs-Welt“ möchte der Kreissportbund und der Landkreis die Kindertagesstätten in diesem auch unterstützen. Die Herbsttagung bot zum Thema Bewegung mehrere Workshops für die Erzieherinnen an.

Bei den Angeboten konnten die Erzieherinnen vielfältige Erfahrungen in ganz unterschiedlichen Bereichen sammeln. Von Tanzbewegungskurs, über Entspannung bis hin zu Bewegungsangeboten mit Alltagsmaterialien wurde das abwechslungsreiche Programm von den 40 Teilnehmerinnen mit Begeisterung aufgenommen. Die Referenten kamen nicht nur aus dem Landkreis selbst, sondern auch aus Halle. Viele praktische Ideen und Anregungen wurden für die Arbeit mit den Kleinsten vermittelt.

Der Einstieg wurde von D. Jirschik gemeinsam mit den Teilnehmerinnen in der Sporthalle mit dem Workshop „Bewegung und Tanz im Vorschulalter“ zum Mitsingen und Bewegen animiert. Der Sportlehrer S. Manthey konnte alle davon überzeugen, dass Brettspiele auch ganz groß in der Sporthalle mit Alltagsmaterialien gespielt werden können. Die Yogalehrerin J. Amey begeisterte alle Teilnehmerinnen mit ihren sehr entspannenden wie auch anstrengenden Entspannungskursen.

In den Grußworten betonte, Mike Künzel und Grit Schaaf, den großen Stellenwert der Bewegungsförderung im Vorschulalter und wies gleichzeitig auf das Projekt/Zertifikat „Meine KitaWelt - meine BewegungsWelt“ hin, dass die Kooperation von Kindertagesstätten und Vereinen unterstützt.

Fachbereich 2 Finanzen

Mitteilung der Stadtkasse, Lutherstadt Eisleben

Mit Inkrafttreten der Gebietsänderungsvereinbarung am 01.01.2010 wurden die Gemeinde Hedersleben mit Ortsteil Oberrißdorf und die Gemeinde Burgsdorf aufgelöst und in die Lutherstadt Eisleben eingegliedert.

Die Bankkonten dieser Gemeinden existierten bisher weiter.

Zum 01.01.2011 werden diese Konten geschlossen.

Einzahlungen und Überweisungen sind nur noch über nachfolgende Bankverbindungen möglich

Empfänger: Stadtverwaltung Luth.Eisleben

1. Konto-Nr.: 0 797 152 700

BLZ: 800 800 00 Commerzbank AG

2. Konto-Nr.: 26 000

BLZ : 800 637 18 Volks- u.Raiffeisenbank

3. Konto-Nr.: 3 350 035 662

BLZ: 800 550 08 Sparkasse Mansfeld-Südharz

Eventuell bestehende Daueraufträge sind bei den Banken dahingehend unbedingt zu korrigieren.

Ch. Bernstein

SGL-Stadtkasse

Eigenbetrieb Bäder

Öffnungszeiten und Feriensonderaktion der Schwimmhalle Lutherstadt Eisleben

Öffnungszeiten:

Montag:	Schul- und Vereinsschwimmen
Dienstag:	13.00 bis 16.00 Uhr und 18.00 bis 21.00 Uhr
Mittwoch:	09.00 bis 21.00 Uhr
Donnerstag:	13.00 bis 16.00 Uhr* und 18.00 bis 21.00 Uhr
Freitag:	14.00 bis 19.00 Uhr
Sonnabend:	09.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag:	09.00 bis 18.00 Uhr

* Seniorenschwimmen

Friedensstraße 13

06295 Lutherstadt Eisleben

Telefon: 0 34 75/60 21 73

www.eisleber-baeder.de

Feriensonderaktion

dienstags, donnerstags und freitags von 10.00 bis 12.00 Uhr

2 Stunden baden - 1 Stunde zahlen

(für alle, die Ferien haben)

Hier steht der Spiel- und Badespaß im Vordergrund - ob Schnorcheln, Flossenschwimmen (bitte selbst mitbringen), Ballspielen oder einfach nur toben.

Aus wirtschaftlichen Aspekten bleibt die Schwimmhalle zu folgenden Zeiten geschlossen:

Am Freitag, dem 24.12.2010,

am Samstag, dem 25.12.2010 und

am Sonntag, dem 26.12.2010 ab 12.00 Uhr.

Eigenbetrieb Bäder

Eigenbetrieb Märkte

Wiesenschützenkönig 2010 der Lutherstadt Eisleben

Schützenbruder Erhard Müller

von der Großkaliberschützengesellschaft Mansfeld von 1386 e. V.

Nach 286 Schuss stand der neue Wiesenschützenkönig 2010 fest: Erhard Müller.

Geboren wurde er am 25. April 1938 in Mansfeld. Nach Schule und Lehrausbildung als Maschinenbauschlosser im Walzwerk Hettstedt arbeitete Herr Müller ein paar Jahre als Werkzeugmacher.

Ab 1965 ließ er sich an der Fachschule Riesa/Außenstelle Hettstedt zum Industriemeister für Metall ausbilden. Danach war er ab 1968 im Walzwerk Hettstedt in der Abteilung Rationalisierung tätig, bis er nach einem arbeitsreichen Leben sein Rentenalter erreichte.



Zur Siegerehrung wird Schützenbruder Müller (mitte) vom Wiesenschützenkönig 2009, Schützenbruder Winkler (rechts) begleitet

Schützenbruder Erhard Müller ist verheiratet und hat 2 Kinder. Die Großkaliberschützengesellschaft Mansfeld von 1386 e. V. hat er als Gründungsmitglied zusammen mit nur 7 weiteren Personen am 23. Februar 1992 wieder ins Leben gerufen.

Von da an war Herr Müller 10 Jahre als erster Schießwart im Verein tätig. Im März 2002 wurde er als 2. Vorsitzender seines Vereins gewählt. Diesen Posten musste er leider im März 2010 aus gesundheitlichen Gründen aufgeben.

Sein Herz und seine Seele gehören dem Schützenwesen, und viele Titelgewinne als mehrmaliger Vereinsmeister und Schützenkönig sind das Ergebnis seiner langjährigen Schützenzugehörigkeit. Der Titelgewinn „Wiesenschützenkönig 2010“ ist für ihn nach eigener Aussage die Krönung in seinem Schützenleben!

Für die Dauer bis zum nächsten Wiesenmarkt wird Erhard Müller nun die Schützenkette tragen und seinen Verein zu verschiedenen offiziellen Anlässen der Stadt Eisleben vertreten.

Titelverteilung - 12. Vogelschießen 2010

Schützenkönig - Schützenbruder Erhard Müller, GkSG Mansfeld von 1386 e. V.

Linker Flügel - nicht vergeben

Rechter Flügel - nicht vergeben

Zepter - Schützenbruder Arthur Danneberg, GkSG Rohnetal e. V. Osterhausen

Apfel - Schützenbruder Ulf Scheer, Schützengilde Hergisdorf e. V.
Krone - Schützenschwester Manuela Nöller, Kyffhäuser Schützenverein Kelbra

Seit 1999 wird am Wiesensamstag der „Wiesenschützenkönig“ ermittelt.

Bisherige Wiesenschützenkönigin und -könige:

1999	Friedrich Kramer	Schützengilde Gerbstedt und Umgebung 1404 e. V.
2000	Gerald Ottenroth	Schützenverein Klostermansfeld 1990 e. V.
2001	Karl Probst	Schützenverein Röblinger Sport-schützen 1932 e. V.
2002	Günther Mahr	Schützengilde Hergisdorf e. V.
2003	Claus Goldacker	Schützengilde Hergisdorf e. V.
2004	Volker Wille	Großkaliberschützenverein Rohnetal - Osterhausen 1932 e. V.
2005	Siegfried Reisser	Schützenverein Arnstedt 1907 e. V.
2006	Thomas Zwierzynski	Schützenverein Augsdorf 1992 e. V.
2007	Klaus Seiferheld	Dederstedter Schützenverein e.V.
2008	Irene Rockmann	Schützenverein Arnstedt 1907 e. V.
2009	Eckhard Winkler	Schützenverein Halle-Neustadt e. V.
2010	Erhard Müller	Großkaliberschützengesellschaft (GKSG) Mansfeld v.1386 e. V.

Sport in der Lutherstadt Eisleben

AK - Ryu - Kai Lutherstadt Eisleben e.V.

Geschwister-Scholl-Schule Lutherstadt Eisteben

Trainingsangebote

- „AK-Ryu“ Combat Self Defence
- Kindersport
- Kyukushin Ryu Kobudo
- Military Combat Karate
- Waffentraining
- Trainerumschulungen
- Frauen-SV

Mittwoch:

www.ak-ryu-kai.de

Erwachsenen-Training

18.00 Uhr - 20.00 Uhr

Freitag:

Training für Kinder

von 3 bis 7 Jahren

17.30 Uhr - 18.30 Uhr

Erwachsenen-Training

18.00 Uhr - 20.00 Uhr

Kontakt: Tel.: 01 63/1 60 17 91

E-Mail: T.Aschenbrenner@AK_Ryu_Kai.de



Trainingszeiten

Bujinkan Ninpo Taijutsu

Dienstag:	15.45 - 16.30 Uhr	Krabbelgruppe	(ab 4 Jahre)
	16.30 - 18.00 Uhr	Kinder	(ab 7 Jahre)
Freitag:	15.30 - 16.30 Uhr	Krabbelgruppe	(ab 4 Jahre)
	16.30 - 18.00 Uhr	Kinder	(ab 7 Jahre)
	18.00 - 20.00 Uhr	Jugend	(ab 12 Jahre)

Wing Tsun Kung Fu

Donnerstag: 19.00 - 22.00 Uhr Erwachsene (ab 14 Jahre)

Neu! Schwertraining (Japanischer Schwertkampf)

Montag: 18.00 - 21.00 Uhr Jugend (ab 14 Jahre)



Tai-Bo

Dienstag: 18.30 - 19.30 Uhr
20.00 - 21.00 Uhr

Mittwoch: 18.15 - 19.15 Uhr

Donnerstag: 16.30 - 17.30 Uhr

Fitness-Thai-Boxen

Mittwoch: 18.15 - 21.15 Uhr

Bundesleistungszentrum für Kampfkunst Bu-Jitsu-Kai- Lutherstadt Eisleben e. V.



Achtung! „Schulferien, aber Lan- geweile“.

Der Bu-Jitsu-Kai bietet die Möglichkeit während der Schulferien kostenlos am Training teilzunehmen.

Trainingszeiten:

Dienstag:	Kinder	17.00 - 18.30 Uhr
	Erwachsene	19.00 - 21.30 Uhr
Freitag:	Kinder	17.00 - 18.30 Uhr
	Erwachsene	19.00 - 21.30 Uhr

Trainingsort:

Wiesenweg, Otto-Helm-Kampfbahn (SSV Eisleben), Lutherstadt Eisleben

Ausbildung:

1. Allgemeine körperliche und geistige Entwicklung
2. Verhaltensregeln in und außerhalb der Trainingsstätte
3. Elementare Selbstverteidigung
4. Umgang und Anwendung von Alltagsgegenständen in der Kampfkunst
5. Nerven und Schmerzpunkte
6. Arbeit mit Körperenergie
7. Einbeziehung von Visualisierung
8. Security
9. Survivals
10. Erste Hilfe
11. Alternative Heilmethoden

Mehr unter www.bu-jitsu-kai.de

Informationen aus den Ortschaften

Ortschaft Hedersleben



Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen Mitgliedern, Mitbürgern und Freunden bedanken, die uns unterstützt, geholfen und mitgearbeitet haben.

Ohne diese Zustimmung und Hilfe wäre eine Vereinsarbeit nicht möglich.

Allen wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest, ein paar Tage Gemütlichkeit, Zeit um einfach mal Ruhe zu finden. Zeit zum genießen und zum Kräfte sammeln für das kommende Jahr.

Ein Jahr ohne Sorgen und mit so viel Erfolg, wie man braucht, um zufrieden zu sein und nur so viel Stress, wie man verträgt, um gesund zu bleiben.

Mit so wenig Ärger wie möglich und so viel Freude wie nötig, um 365 Tage lang rundum glücklich zu sein.

Wir hoffen, auch in 2011 ein fester Bestandteil der Gemeinde Hedersleben zu sein.

Ihr

„Hedersleber Heimat- und Kulturverein“ e.V.



Familienanzeigen online buchen

www.wittich.de

Ortschaft Sittichenbach



Alle Jahre wieder, kommt ...

Alle Jahre wieder, in diesem weihnachtlichen Sinne möchte der Arbeitskreis St. Marien Sittichenbach auch in diesem Jahr eine besinnliche, feierliche und fröhliche Adventsfeier durchführen. Bei Kerzenschein werden der Flötenkreis und der Männerchor Osterhausen bekannte und neue Advents- und Weihnachtslieder vortragen. Die Leitung hat Kantor Manfred Rath. Neben Gesang und Musik wird es noch andere Überraschungen für Groß und Klein geben. Im Anschluss an den kulturellen Teil wollen wir gemeinsam am offenen Feuer mit Glühwein, Rostbratwurst und vielem mehr den Abend ausklingen lassen. Dazu lädt der Arbeitskreis St. Marien Sittichenbach für Freitag, den 3. Dezember 2010 um **19:00 Uhr** in die katholische Kirche St. Marien Sittichenbach recht herzlich ein.

Arbeitskreis St. Marien

Ortschaft Volkstedt

Volkstedter Weihnachtsmarkt

am 12. Dezember 2010

**ab 11.00 Uhr
am FRIZ-Markt
mit Weihnachtsflohmart**

14.00 Uhr Lieder zum Advent mit dem Volkstedter Frauenchor

ab 15.00 Uhr Märchenstunde für unsere Jüngsten
gegen 16.00 Uhr kommt der Weihnachtsmann
für das leibliche Wohl sorgen:

Familie Mattstedt vom FRIZ-Markt

Familie Kopf vom Knätzchenfleischer

Zum Mittagstisch gibt es unter anderem Spanferkel mit Sauerkraut



Ortschaft Wolferode

15. Weihnachtsmarkt in Wolferode

Auch in diesem Jahr wird der Weihnachtsmann am 12. Dezember anlässlich des 15. Weihnachtsmarktes in Wolferode die Bewohner des Senioren- und Pflegeheim überraschen. Natürlich kommt der „bärtige Alte“ nicht allein, jedoch sei hier nicht mehr verraten.

Der Weihnachtsmann wird dann mit seiner Begleitung zum Weihnachtsmarkt eilen, der wieder auf dem ehemaligen Schulhof der Kunstbergschule stattfindet.

Hier werden leckere Speisen und Getränke ab 15.30 Uhr für jedermann angeboten. Kleine Geschenke zum Fest können ebenfalls erworben werden.

Die Ortsgruppe der Volkssolidarität erwartet unsere kleinen Gäste bis zum Eintreffen des Weihnachtsmannes in der „Bastelstube“ (Begegnungsstätte der VS). Mit heißem Tee und Plätzchen wird bei weihnachtlicher Musik die spannungsvolle Wartezeit mit Märchenvorlesen und Basteln verkürzt.

Die Kindereisenbahn, die Ponykutsche und das Glücksrad sind auch wieder da!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und heißen Sie herzlich willkommen!

Der Heimatverein Wolferode e. V.



Heimatverein Wolferode e. V.

08.12.2010, 19.00 Uhr Zusammenkunft im Vereinshaus - Weihnachtsfeier -

Volkssolidarität, Ortsgruppe Wolferode

04.12.2010,

15.00 Uhr Weihnachtsfeier mit dem Frauenchor Holdenstedt

08.12.2010,

14.30 Uhr Vorweihnachtlicher Nachmittag

Waldgrundstück in Wolferode, Eigentumsland ca. 2000 m² eingezäunt, kleine Laube, Terrasse - preisgünstig zu verkaufen!
Zu erfragen: 01 70/4 29 67 48

Kulturelle Vorschau

Veranstaltungen in der Lutherstadt Eisleben Dezember 2010

4. - 12. Dezember 2010 Eisleber Weihnachtsmarkt/Marktplatz Eisleben

Eröffnung Samstag, d. 4.12.2010, 12.00 Uhr

4. Dezember 2010

10.00 -

13.00 Uhr

„Tag der offenen Tür“

Katharinschule in der Lutherstadt Eisleben
Schule zum Anfassen

5. Dezember 2010

15.00 Uhr

Weihnachtskonzert mit dem Regionalchor Lutherstadt Eisleben, Männerchor Wippra und dem Instrumentalensemble Mansfelder Land Kloster St. Marien zu Helfta, Klosterkirche



Amtsblatt Lutherstadt Eisleben

Amthliches Mitteilungsblatt der Lutherstadt Eisleben mit den Ortschaften Bischofrode, Burgsdorf, Hedersleben, Osterhausen, Polleben, Rothenschirnbach, Schmalzerode, Unterrißdorf, Volkstedt und Wolferode

- Herausgeber:
- Herausgeber: Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben, Markt 1, 06295 Lutherstadt Eisleben, PF 01331, 06282 Lutherstadt Eisleben, Telefon: 0 34 75/6 55-0, Telefax: 0 34 75/60 25 33, Internet: www.lutherstadt-eisleben.de, E-Mail: webmaster@lutherstadt-eisleben.de
- Erscheinungsweise: Monatlich, Zustellung kostenlos an alle erreichbaren Haushalte
- Redaktion: Pressestelle der Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben, Telefon: 0 34 75/65 51 41
- Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0, Telefax: (03535) 4 89-1 15, Telefax-Redaktion: (03535) 4 89-1 55
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG; vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Rita Smykalla, Telefon: 03 42 02/34 10 42, Fax: 03 42 02/5 15 06, Funk: 0171/4144018

Einzelnummern sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelnummern gefordert werden.

Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

9. Dezember 2010
18.00 Uhr Vortrag und Musik
Luthers Geburtshaus Eintritt 2,- EUR

11. Dezember 2010
12.00 Uhr „Advent in Luthers Höfen“
15 Höfe der historischen Altstadt öffnen ihre Pforten

15. Dezember 2010
17.00 Uhr Aufzug der Bergleute am Knappenbrunnen anschl.
17.30 Uhr **Mettenschicht** in der St. Annenkirche

18. Dezember 2010
17.00 Uhr Weihnachtsoratorium I-III, Marktkirche St. Andreas
Leitung: Thomas Ennenbach
Wilhelm Friedemann Bach: Kantate „O Wunder“
Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium I-III
Kantorei Eisleben, Mitglieder der Staatskapelle
Halle, Solisten

OT Schmalzerode - Kultur- und Förderverein

27. November 2010
14.00 Uhr Adventsfeier, Dorfgemeinschaftshaus
OT Sittichenbach - Arbeitskreis St. Marien

3. Dezember 2010
19.00 Uhr Adventsfeier bei Kerzenschein, Kirche St. Marien
OT Oberrißdorf - Frauenverein

4. Dezember 2010
14.00 Uhr Weihnachtsfeier für Junggebliebene
Dorfgemeinschaftshaus Oberrißdorf

OT Hedersleben - Heimatverein

5. Dezember 2010
14.00 Uhr Weihnachtsfeier für Jung und Alt
Saal im Amtshaus

11. Dezember 2010
Gospelkonzert zum 3. Advent in der Kirche mit
anschließendem Glühweinstand

OT Wolferode - Heimatverein

12. Dezember 2010
14.30 Uhr Weihnachtsmarkt, Schulhof Kunstbergschule

Freitag, 10.12.
19.30 - 21.15 Uhr **Der letzte der feurigen Liebhaber** Studiobühne

Samstag, 11.12.
19.30 - 22.00 Uhr **Bluegrass Jamboree! Festival of Bluegrass & Americana Music** Großes Haus

Sonntag, 12.12.
14.30 - ca. 16.30 Uhr **Sonntagsnachmittagskaffee: GANS ohne TANNENBAUM Das besondere Weihnachtsprogramm mit Scarlett O' und Jürgen Ehle** Abo S Studiobühne ausverkauft

18.00 - ca. 20.00 Uhr **GANS ohne TANNENBAUM** Studiobühne

Montag, 13.12.
9.30 - 10.30 Uhr **Die verzauberten Brüder** Großes Haus

Dienstag, 14.12.
9.00 - 10.00 Uhr **Die verzauberten Brüder** Großes Haus
11.00 - 12.00 Uhr **Die verzauberten Brüder** Großes Haus
19.30 Uhr **Angebot des Monats - jede Karte 5 € Der Messias** Studiobühne

Mittwoch, 15.12.
9.00 - 10.00 Uhr **Die verzauberten Brüder** Großes Haus ausverkauft
11.00 - 12.00 Uhr **Die verzauberten Brüder** Großes Haus
19.30 Uhr **Der Messias** Studiobühne

Donnerstag, 16.12.
9.30 - 21.30 Uhr **Hörbühne: Weihnachtliches** Studiobühne
Lesung als Spektakel

Freitag, 17.12.
9.30 - 10.30 Uhr **Die verzauberten Brüder** Großes Haus ausverkauft
19.30 - 21.15 Uhr **Der letzte der feurigen Liebhaber** Studiobühne ausverkauft

Samstag, 18.12.
19.30 Uhr **Sekretärinnen** Abo A Großes Haus
Musikrevue von Franz Wittenbrink
Landesbühne Sachsen

Montag, 20.12.
9.30 - 10.30 Uhr **Alice im Wunderland** Großes Haus
Ein Theaterstück für große und kleine Kinder
19.30 - 21.15 Uhr **Der letzte der feurigen Liebhaber** Studiobühne

Dienstag, 21.12.
9.30 - 10.30 Uhr **Die verzauberten Brüder** Großes Haus
19.30 - 21.15 Uhr **Der letzte der feurigen Liebhaber** Studiobühne

Mittwoch, 22.12.
19.30 Uhr **Der Messias** Studiobühne

Samstag, 25.12.
19.30 - 21.50 Uhr **CASH - Und ewig rauschen die Gelder** Großes Haus

Sonntag, 26.12.
15.00 - 16.00 Uhr **Die verzauberten Brüder** Großes Haus
19.30 Uhr **Der Messias** Studiobühne

Montag, 27.12.
19.30 Uhr **Der Messias** Studiobühne



Spielplan Dezember 2010

Donnerstag, 02.12.
19.30 - 21.30 Uhr **Weihnachts-Frustschutz** Großes Haus
Kabarett mit Nessi
Tausendschön

Freitag, 03.12.
19.00 Uhr **Weihnachtsprogramm der Grundschule Erdeborn** Großes Haus
Geschlossene Vorstellung

Samstag, 04.12.
19.30 - 20.50 Uhr **Rotkäppchen - oder Suche nach Märchenprinzen** Studiobühne

Sonntag, 05.12.
18.00 Uhr **Der Messias** Studiobühne

Dienstag, 07.12.
19.30 - 21.30 Uhr **Die 39 Stufen** Studiobühne

Mittwoch, 08.12.
9.30 - 10.30 Uhr **Die verzauberten Brüder** Großes Haus
19.30 - 21.30 Uhr **Die 39 Stufen** Studiobühne

Donnerstag, 09.12.
18.00 Uhr **Weihnachtsprogramm der Grundschule am Schlossplatz Lutherstadt Eisleben** Großes Haus
Geschlossene Vorstellung

Mittwoch, 29.12.

15.00 - 16.00 Uhr	Alice im Wunderland	Großes Haus
19.30 - 21.00 Uhr	Rotkäppchenreport - oder Suche nach Märchenprinzen	Studiobühne

Freitag, 31.12.

16.00 - ca.	Silvesterkonzert	Großes Haus
18.00 Uhr	Brandenburgisches Konzertorchester Eberswalde e. V.	
20.00 - 22.00 Uhr	Die 39 Stufen	Studiobühne

Tourist-Information Lutherstadt Eisleben e. V.

Für folgende Veranstaltungen halten wir für Sie Karten im Vorverkauf bereit.

Datum Uhrzeit	Veranstaltung Veranstaltungsort	Preis
07.12.2010 19.30 Uhr	The Glory Gospel Singers - USA Hotel „An der Klosterpforte“, Lutherstadt Eisleben	16,00 €
19.12.2010 16.00 Uhr	Kabarett „Die Herkuleskeule“ Kulturscheune in Rohlingen	19,00 €
09.01.2011 16.00 Uhr	The 10 Sopranos Hotel „An der Klosterpforte“ Lutherstadt Eisleben	ab 23,50 €
21.01.2011 20.00 Uhr	Die Oldienacht in Halle bis 05.12.2010 Halle Messe	14,90 €
16.01.2011 16.00 Uhr	Schlager fürs Herz Hotel „An der Klosterpforte“ Lutherstadt Eisleben	ab 29,95 €
19.02.2011 19.30 Uhr	Das große Wunschkonzert der Operette Mehrzweckhalle in Querfurt	ab 24,90 €
12.03.2011 19.30 Uhr	Original Hoch- und Deutschmeister Millitär - und Blasmusik Glück-Auf- Halle, Lutherstadt Eisleben	ab 24,90 €
17.04.2011 20.00 Uhr	Best of Irish Dance „Dance Masters“ Glück-Auf-Halle, Lutherstadt Eisleben	ab 29,50 €
29.04.2011 20.00 Uhr	Purple Schulz & Josef Piek Hotel „An der Klosterpforte“, Lutherstadt Eisleben	29,95 €
03.06.2011 20.00 Uhr	2. Röblinger Partynacht Weihnachtspreis bis 31.01.2011 mit Jürgen Drews, Antonia & Michael Wendler Ab 01.02.2011 Parkbühne Röblingen am See	15,90 € 26,35 €

Weitere Konzertkarten bestellen wir auf Kundenwunsch.

Neu im Sortiment: Kalender für 2011

Martin Luther - Bildnisse des Reformators und Schloss Mansfeld

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserer Geschäftsstelle Hallesche Str. 4 - 6, 06295 Lutherstadt Eisleben

Tel.: 0 34 75/60 21 24

E-Mail: info@eisleben-tourist.de

Internet: www.eisleben-tourist.de

Der Kartenvorverkauf hat begonnen!

„DANCE MASTERS! Best Of Irish Dance“**-THE FINAL TOUR 2010/2011 -**

Eine der faszinierendsten Tanzshows: „DANCE MASTERS! Best Of Irish Dance“ gastiert am Sonntag, dem 17.04.2011 um 20.00 Uhr in der Glück-Auf-Halle in Lutherstadt Eisleben. Dritte Deutschlandtournee aufgrund der anhaltenden Nachfrage!

Wieder mit zusätzlicher Live-Übertragung der Tänzer auf großer Leinwand!

DANCE MASTERS! erzählt (weltweit einmalig übrigens) die Geschichte des irischen Stepptanzes: Die Zeitreise beginnt Mitte des 18. Jahrhunderts, wandernde Tanzlehrer - so genannte „Dance Masters“ - reisten in Irland von Dorf zu Dorf und brachten der ländlichen Jugend das Tanzen bei.

Weiter geht es mit dem Irish Dance der 60er-, 70er- und 80er-Jahre bis hin zur Gegenwart, wo die Show an die großen Erfolge von Riverdance und Lord Of The Dance mühelos anknüpfen kann.

Ausgefeilte Choreografien und die perfekt ausgeführten „clicks“, mit denen die zahlreichen Fassetten des irischen Tanzes ausgedrückt werden, ziehen die Zuschauer komplett in ihren Bann. Livemusik mit typisch irischem Sound rundet diese hochkarätige Show ab.

Wer es gerne etwas exklusiver mag: In limitiertem Umfang stehen VIP-Arrangements zur Verfügung, die u. a. Welcome Drink, Backstageführung inklusive Meet & Greet mit den Künstlern sowie selbstverständlich ein kostenloses Programmheft beinhalten.

Sichern Sie sich Ihre Karten im verbilligten Vorverkauf Tourist-Information e. V. der Lutherstadt Eisleben, Hallesche Straße 4.

**Advent in Luthers Höfen, am 11.12.2010, von 12.00 bis 21.00 Uhr**

Unter diesem Motto laden die Einzelhändler, Gastronomen und Unternehmer der Lutherstadt bereits zum dritten Mal in die Innenstadt der Lutherstadt Eisleben ein.

In diesem Jahr setzt sich die gute Zusammenarbeit der Mitteldeutschen Zeitung,

der Gewerbetreibenden und der Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben fort.

Bis zum Redaktionsschluss stand fest, dass sich in diesem Jahr zahlreiche Händler an dieser Aktion beteiligen werden. Von den Organisatoren war zu erfahren, dass die Besucher in diesem Jahr insgesamt 19 Höfe besuchen können.

1. Katharinenstift Sangerhäuser Str. 12
(Regionalmarkt, Hotel Deckert und Stadtbibliothek)
 2. Mitteldeutsche Zeitung Sangerhäuser Str. 1 - 3
 3. Hotel Graf Mansfeld Markt 56
 4. Partyservice Andreas Elste Bucherstraße 13
 5. Möbel & Küchen Neuber Bucherstraße 2
 6. Café 33 Markt 33
 7. Mohrenapotheke Markt 34
(Kreishandwerkerschaft und Lionsclub)
 8. Boutique Angelika Marek +
Bar Liebevoll Jüdenhof 12
 9. Luther-Schenke Lutherstraße 19
 10. Augenoptik Wiegand Markt 17
 11. Hammling Schuh-Sport-Leder Markt 51, Eingang über
OHG Jüdenhof
 12. Evangelischen Kindergarten Bucherstraße 12
 13. Adventsmarkt zur Biedermeierzeit (kleiner Markt!), Neu!
Andreaskirchplatz
 14. Mode Stöhr Plan 1
 15. Taufkirche St. Petri-Pauli Petrikirchplatz, Neu!
 16. Erlebnishof „Alwi“ (BTH) Seminarstraße 5, Neu!
(beheiztes Zelt, Bühnenprogramm, Schwein am Spieß und ...)
- Hinweis: Dieser Hof verfügt über eine Toilettenanlage.

17. Tourismus Verein Hallesche Straße 4, Neu!
 18. Luthergedenkstätten „Luthers
 Geburtshaus“ Lutherstraße 15, Neu!
 19. Modelleisenbahnclub Vikariatsgasse
 Hettstedt - Mansfelder Land e. V.
 Samstag und Sonntag („Altes Speisehaus“)



Hof Nummer 12

Zusätzlich ist geplant, dass der Modelleisenbahnclub Hettstedt wieder mit von der Partie sein wird („Altes Speisehaus“).

Neben den zahlreichen Gelegenheiten zum Essen und Trinken erwartet den Besucher ein reichhaltiges Angebot, u. a. Basteleien, traditionelle Glühwein-Nacht mit Musik, Kinderspiele, Buchdruckvorführungen, Diaschau über den Bergbau, Lagerfeuer, historisches Handwerk, Satirische Geschichten für Erwachsene, Mittelalterliche Musik, Korbflechterei, Erzgebirgische Weihnachtskunst, Kulinarisches aus der Lutherzeit und eine Malstraße.

Wie bereits im vergangenen Jahr beteiligt sich der Evangelische Kindergarten (Bucherstraße 12) mit an dieser Veranstaltung.

Im Kindergarten sind folgende Höhepunkte geplant:

Geöffnet von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

- 14.30 Uhr Adventsgeschichten mit Oma Hollnecker
- 15.00 Uhr Kindergartenkinder singen Lieder zum Advent
- 16.30 Uhr Englische Weihnachtsgeschichte mit Frau Männer (Tiger Scool)
Für Kinder und Erwachsene
- 17.00 Uhr Kindergartenkinder singen Lieder zum Advent
- 16.30 Uhr Chor der Kurrendesänger
- Bastelangebot für Kinder

Selbst gebackenes Weihnachtsgebäck, Naschereien, Kaffee, Kakao und Tee.

Weitere Höhepunkte werden an dieser Stelle nicht verraten - schauen Sie einfach vorbei!

Über den gesamten Tag verteilt werden insgesamt elf Chöre von Hof zu Hof unterwegs sein.

Durch die Händler wurden folgende Chöre engagiert:

Das Ochstett, der Kammerchor Madrigal, der Gospelchor Joy'n'us, die Kurrendesänger Eisleben, der Einetal-Chor Alterode, der Städtische Singverein Eisleben, der Frauenchor Volkstedt, der Männerchor Osterhausen, der Männerchor Erdeborn, die Original Mansfelder Musikanten e. V. und der Kinderchor der Grundschule Geschwister Scholl.
Bitte beachten Sie den Chorplan!

Für das Fest wird im Vorfeld durch die Mitteldeutsche Zeitung ein Extrablatt kostenlos verteilt, auf welchem man die genauen Auftrittzeiten, die Lage der Höfe und deren Angebot entnehmen kann. Änderungen möglich!

Herzlich willkommen in der historischen Innenstadt der Lutherstadt Eisleben!



Adventsnachmittag
 bei der Feuerwehr Helfta
 4. Dezember 2010
 ab 15.00 Uhr
 mit dem Weihnachtsmann
 Glühwein und Imbiss
 Weihnachtsbaum im Lichterglanz
 Kindereisenbahn
 weihnachtliche Musik
 (Für unsere kleinen Besucher hat er auch etwas dabei!!!)
 Wir laden alle Bürger recht herzlich ein!
 (Speisen und Getränke solange der Vorrat reicht.)

Kirchliche Nachrichten aus allen Gemeinden

Landeskirchliche Gemeinschaft

Dezember 2010

Stunde der Frohen Botschaft

Sonntag, 05.12.10,

14.00 Uhr, Gemeindezentrum Lossa

Sonntag, 12.12.10,

15.00 Uhr, Adventsfeier im Mansfelder Hof

Sonntag, 19.12.10,

16.30 Uhr, Gemeindehaus Sangerhausen

2. Feiertag, 26.12.10,

18.00 Uhr, Petrigemeindehaus

Bibelstunde: Jeden Dienstag,

19.00 Uhr Petrigemeindehaus

Chor: nach Absprache

Gebetsstunde: Jeden Montag,

18.00 Uhr Ort nach Absprache

Hauskreis für junge Leute: Jeden Montag,

20.00 Uhr bei Th. Rißmann, Am Stadtbad 17

Kinderstunde: Mittwoch, 08.12.2010,

17.00 Uhr Petrigemeindehaus

Jungschar: Donnerstag, 09.12.2010,

17.00 Uhr Petrigemeindehaus

Gottesdienste St. Annen Dezember 2010

- 05.12.10, 2. Advent,
10.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Hl. Abendmahl im Großen Saal, St. Annen
- 12.12.10, 3. Advent,
10.30 Uhr Gottesdienst im Großen Saal, St. Annen
- 19.12.10, 4. Advent,
14.00 Uhr Adventsfeier mit Krippenspiel im Großen Saal, St. Annen
- 24.12.10, Heiligabend,
17.30 Uhr Christvesper in der St. Annenkirche
- 25.12.10, 1. Feiertag,
10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in der St. Andreaskirche
- 26.12.10, 2. Feiertag,
10.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst im Großen Saal, St. Annen
- 31.12.10, Silvester,
14.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst zum Jahresabschluss mit Hl. Abendmahl im Großen Saal, St. Annen

Gemeindeveranstaltungen:

Adventsnachmittag: Mittwoch, 01.12.11, 14.00 Uhr im Großen Saal, Mittelreihe

Frauenkreis: Mittwoch, 01.12.11, Teilnahme an der Adventsfeier um 14.00 Uhr im Großen Saal, Mittelreihe

Bibelkreis: Freitag, 03.12.10, 15.00 Uhr bei Frau Humbert, Markt 34

Männerkreis: Dienstag, 07.12.10, 19.30 Uhr im Rinckartsaal

Hauskreis: Dienstag, 14.12.10, 19.30 Uhr im Rinckartsaal

Mettschicht: Mittwoch, 15.12.2010, Beginn 17.00 Uhr am Knapenbrunnen, anschließend Gottesdienst in der St. Annenkirche.

Gottesdienste

- 05.12., 2 Advent
10.30 Uhr Gem. Gottesdienst mit Hl. Abendmahl im großen Saal von St. Annen
- 12.12., 3. Advent
10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Petrigemeindehaus
- 17.12., Freitag
15.00 Uhr Kindergartenweihnachtsfeier St. Andreas-Kirche
- 19.12., 4. Advent
10.00 Uhr Gottesdienst Petrigemeindehaus
- 24.12., Heiligabend
15.30 Uhr Krippenspiel St. Andreas-Kirche
17.00 Uhr Christvesper St. Andreas-Kirche
23.00 Uhr Christnacht St. Andreas-Kirche
- 25.12., 1. Weihnachtstag
10.00 Uhr Gem. Gottesdienst mit Hl. Abendmahl St. Andreas-Kirche
- 26.12., 2. Weihnachtstag
10.30 Uhr Gem. Gottesdienst großer Saal von St. Annen
- 31.12., Silvester
14.00 Uhr gem. Gottesdienst mit Hl. Abendmahl großer Saal von St. Annen
15.30 Uhr Orgelmusik und Texte zum Jahreswechsel St. Andreas-Kirche
- 01.01., Neujahr
10.00 Uhr Gem. Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Petrigemeindehaus

Heilig-Geist-Stift: 10.12. (kath.); 24.12. (ev.); jeweils 10.00 Uhr

Seniorenresidenz Alexa: 23.12. (ev.) um 16.30 Uhr

Seniorenheim Oberhütte: 23.12. um 15.30 Uhr

Kirchenmusik

* Chorprobe der Kantorei, mittwochs 19.30 Uhr im Petrigemeindehaus

Konzerte:

* Samstag, 18.12. um 17.00 Uhr in der St. Andreas-Kirche Wilhelm Friedemann Bach - Kantate „O Wunder“
Johann Sebastian Bach - Weihnachtssoratorium I-III
Kantorei Eisleben, Mitglieder der Staatskapelle Halle, Solisten

Leitung: Thomas Ennenbach

* Freitag, 31.12. um 15.30 Uhr in der St. Andreas-Kirche
Orgelmusik und Texte zum Jahreswechsel
Thomas Ennenbach: Orgel

Kinder/Jugend:

* im Dezember Krippenspielprobe montags um 15.30 Uhr in der Münzstraße 12 für das Krippenspiel am 19.12., 14.00 Uhr in St. Annen und am 24.12., 15.30 Uhr in St. Andreas

* Junge Gemeinde: donnerstags, 16.30 bis 19.00 Uhr in der Münzstraße 12

Veranstaltungen und Vorträge:

* Frauenfrühstück: 15.12. um 9.00 Uhr im Petrigemeindehaus

* Männerkreis am 17.12. um 19.30 Uhr im Rinckardt-Saal von St. Annen

Diakonie

* Rat und Hilfe bei persönlichen Problemen
donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr, Petrikirchplatz 22,
Tel.: 0 34 75/60 21 44

* Mansfelder Tafel (Verein für Soziokultur und Beschäftigung) -
Rammtorstraße 37
Telefon 0 34 75/74 72 38

* Altenpflegeheim „Heilig-Geist-Stift“, Hallesche Straße 38,
Tel.: 0 34 75/92 90

* Diakonieladen in Sangerhausen, Riestedter Straße,
Tel.: 0 34 64/26 07 05

Veranstaltungen St. Andreas-Nicolai-Petri

* Frauenhilfe Petri: 21.12. um 14.00 Uhr im Petrigemeindehaus

* Frauenbildungskreis: 14.12. um 15.00 Uhr im Petrigemeindehaus

Evangelisches Pfarramt Osterhausen, Dezember 2010

Gottesdienst Osterhausen:

- Heiligabend, 24. Dezember, 16.30 Uhr Christvesper

- Silvester, 31. Dezember, 15.30 Uhr

Seniorenkreis Osterhausen:

Sonntag, 12. Dezember, 14.00 Uhr, offene Adventsfeier im Turmraum der Wigbertkirche

Bastelkreis Osterhausen:

jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr

Gottesdienst Rothenschirmbach:

Heiligabend, 24. Dezember, 15.00 Uhr Christvesper

Frauenkreis Rothenschirmbach:

Sonntag, 12. Dezember, 13.30 Uhr Abfahrt zur gemeinsamen Adventsfeier in Osterhausen

Frauenchor: vierzehntägig Mittwoch, 19.30 Uhr in Osterhausen

Christenlehre und Jugendkreis

Osterhausen:

Dienstag: 15.00 - 16.00 Uhr 3. u. 4. Klasse

Mittwoch: 15.00 - 16.00 Uhr 1. bis 2. Klasse

Donnerstag: 17.00 - 18.00 Uhr Jugendkreis (für alle Älteren)

Flötenunterricht:

jeden Montag ab 14.30 Uhr

Rothenschirmbach:

Dienstag: 16.30 - 17.30 Uhr Kinderkreis 1. - 4. Klasse

17.30 - 18.30 Uhr Kinderkreis 5. - 7. Klasse

Evangelisches Pfarramt Polleben

Pfarrer Olaf Meyer

Gottesdienste für den Pfarrbereich Polleben

Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe.

Matthäus 3,2

Sonntag, 05.12.10

09.00 Uhr Gottesdienst in **Polleben**

10.15 Uhr Gottesdienst in **Burgsdorf**

Sonntag, 12.12.10

14.00 Uhr Gottesdienst in **Oberrißdorf**

16.00 Uhr Adventskonzert in **Hedersleben**

Sonntag, 19.12.10

11.00 Uhr Suppengottesdienst in **Polleben**

Heiligabend, 24.12.10

15.00 Uhr Gottesdienst in **Polleben**

15.00 Uhr Gottesdienst in **Oberrißdorf**

16.30 Uhr Gottesdienst in **Burgsdorf**

18.00 Uhr Gottesdienst in **Hedersleben**

1. Weihnachtstag, 25.12.10

10.00 Uhr Gottesdienst in **Rottelsdorf**

Silvester, 31.12.10

15.00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst in **Burgsdorf**

16.00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst in **Polleben**

Frauenkreis

am 08.12. um 13.30 Uhr in **Polleben**

am 15.12. um 14.00 Uhr in **Hedersleben**

am 16.12. um 14.00 Uhr in **Oberrißdorf**

Konfi-Treff:

Gruppe 1 am 10.12. um 16.30 Uhr und

Gruppe 2 am 11.12. um 10.00 Uhr im Pfarrhaus **Polleben**

Christenlehre:

freitags, außer in den Ferien:

von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr in **Polleben** und

von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr in **Rottelsdorf**

Es wird herzlich eingeladen.

Pfarramt Polleben, Rampe 4, 06295 Polleben,

Tel.: 0 34 75/61 01 10

Büro geöffnet:

dienstags von 14.00 bis 18.00 Uhr und

donnerstags von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr



Evangelische Kirchengemeinde Volkstedt

Gottesdienste

Sonntag (2. Advent), 5. Dezember um 9.00 Uhr

Sonntag (4. Advent), 19. Dezember um 9.00 Uhr

Heiliger Abend, 24. Dezember,

15.30 Uhr: **Christvesper** mit Krippenspiel

Sonntag (2. Christtag), 26. Dezember, 10.00 Uhr mit Abendmahl

Silvester, 31. Dezember, 14.00 Uhr

Frauenhilfe:

Dienstag, 14. Dezember, 14.00 Uhr

Ökumenischer Frauenkreis:

Mittwoch, 15. Dezember, 19.00 Uhr

Adventskonzert des Frauenchors
am 2. Advent, Sonntag, 5. Dezember
um 15.00 Uhr in der
St. Peter und Paul Kirche Volkstedt

Kath. Pfarrei St. Gertrud Eisleben

I. Regelmäßige Gottesdienste und Veranstaltungen (Änderungen sind möglich!)

jeden Sonntag:

10:00 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche

jeden Samstag:

17:30 Uhr Vorabendmesse/Wortgottesfeier

Klosterkirche St. Marien Helfta:

jeden Sonntag

08:30 Uhr Hl. Messe

17:00 Uhr Vesper

Religionsunterricht:

jeden Dienstag

14:30 Uhr Sakramentenkurs: Kommunionkinder (3. Klasse)

15:30 Uhr Religionsunterricht (1. - 4. Klasse)

15:30 Uhr Katechese für Schüler der 5. + 6. Klasse

16:30 Uhr Katechese für Schüler der 7. - 10. Klasse

Kirchenchorprobe: jeden Dienstag 19:30 Uhr

Scholaprobe: jeden Donnerstag 18:30 Uhr

Jugendstunde: jeden Freitag 19:30 Uhr

Messdienerstunde: jeden Samstag 10:30 Uhr

Änderungen siehe II.

II. Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen:

Donnerstag, 02.12.2010

19.30 Uhr Küstertreffen im Klubraum

Freitag, 03.12.2010

05.30 Uhr Roratemesse in der Pfarrkirche

Samstag, 04.12.2010

17.30 Uhr Hl. Messe zum Kolping-Gedenken in der Pfarrkirche

Sonntag, 05.12.2010

16.00 Uhr Adventskonzert des Kinder- und Jugendchores Eisleben in St. Gertrud

Mittwoch, 08.12.2010

14.00 Uhr Hl. Messe zum Seniorennachmittag

18.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung im Klubraum

Freitag, 10.12.2010

05.30 Uhr Roratemesse in der Pfarrkirche

10.00 Uhr Ökumen. Gottesdienst im Heilig-Geist-Stift

10.00 Uhr Ökumen. Gottesdienst in St. Mechthild

Mittwoch, 15.12.2010

09.00 Uhr Klosterkirche Helfta:

Hl. Messe für die gesamte Pfarrei

Freitag, 17.12.2010

05.30 Uhr Lichtermesse in der Pfarrkirche

Für alles andere: Bitte auf Vermeldungen achten und Informationen im Schaukasten wahrnehmen!

Katholische Kuratie Hedersleben

1. Gottesdienste in Hedersleben/Dederstedt

Samstag, 04.12.2010: 2. Advent

16.00 Uhr Wortgottesfeier

Samstag, 18.12.2010: 4. Advent

16.00 Uhr Hl. Messe

2. Gottesdienste in Volkstedt

Samstag, 11.12.2010: 3. Advent

16.00 Uhr Hl. Messe

3. Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen:

Siehe Eisleben!

Kath. Pfarrvikarie

Osterhausen-Sittichenbach

I. Regelmäßige Gottesdienste: (Änderungen: bitte Aushänge beachten!)

„St. Maria“ Sittichenbach:

jeden 1. Donnerstag im Monat:

15.00 Uhr Frauenkreis

jeden 2. Montag im Monat:

19.00 Uhr Arbeitskreis Kirche St. Maria

jeden Donnerstag:

9.00 Uhr „Morgenlob“: Werktagsgottesdienst der Gemeinde in Sittichenbach

Donnerstag, 02.12.2010

15.00 Uhr Frauenkreis: Adventfeier

Freitag, 03.12.2010

19.00 Uhr Adventskonzert in der Kirche; anschl. Adventsabend

Sonntag, 05.12.2010: 2. Advent

08:30 Uhr Hl. Messe

Samstag, 11.12.2010: 3. Advent

17.30 Uhr Wortgottesfeier

Sonntag, 19.12.2010: 4. Advent

08.30 Uhr Hl. Messe

II. Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen:

Siehe Eisleben!!!

Jehovas Zeugen - Versammlung Eisleben

Dezember 2010

Königreichssaal

Vorträge jeweils Sonntag 09:30 Uhr

Datum: Vortragsthema:

So., 05.12. *Die Versammlung Eisleben besucht am Samstag in Glauchau (Sachsen) einen Tagessonderkongress mit dem Motto: „Nimm Zuflucht zu Jehova“*
An diesem Sonntag findet deshalb im Königreichssaal in Helbra keine Zusammenkunft statt.

So., 12.12. „Welche Hoffnung schöpfen wir aus der Bibel?“

So., 19.12. „Die Welt, in der wir leben, beweist die Existenz eines Schöpfers“

So., 26.12. „Wie können Christen ein gutes Gewissen bewahren?“

Neuapostolische Kirche

Lutherstadt Eisleben

Johannes-Noack-Straße

Gottesdienste

Jeden Sonntag 9.30 Uhr,

(Sonntagsschule für 6- bis 12-Jährige)

Jeden Mittwoch, 20.00 Uhr

Jeden Montag, 20.00 Uhr (Übungsstunde der Sänger)

Vereine und Verbände



VOLKSSOLIDARITÄT
Kreisverband „Mansfeld - Südharz“ e.V.

Dezember 2010

Schau mal rein, wir laden ein!

Mitglieder und Interessenten sind herzlich willkommen!
im Seniorenbegegnungszentrum Weg zum Hutberg 12, Luth. Eisleben!

montags:

12.00 Uhr Treff der Kartenspieler

18.30 Uhr Weight Watchers

dienstags:

10.00 Uhr Computerkurs f. Senioren (Voranmeldung!)

14.00 Uhr Seniorengymnastik

mittwochs:

09. und

11.00 Uhr Computerkurs für Senioren (nur mit Voranmeldung!)

donnerstags:

12.00 Uhr Treff der Kartenspieler

02.12.2010

15.00 Uhr Seniorenweihnachtsfeier in Röblingen in der Scheune

06.12.2010

13.30 Uhr Weihnachtsfeier der Postsenioren

08.12.2010

14.00 Uhr Weihnachtsfeier der Ortsgruppe Eisleben 25

15.12.2010

12.30 Uhr Weihnachtsfeier der Gehörlosen

20.12.2010

13.00 Uhr Seniorentanzgruppe

Nächster Seniorentanz dann wieder am 07.01.2011, 14.00 Uhr.

Kaffeemittag der Ortsgruppe Gerbstedt:

jeden Mittwoch ab 14:00 Uhr in der Begegnungsstätte

Kaffeemittag der Ortsgruppe Siebigerode:

jeden Montag ab 14:00 Uhr in der Begegnungsstätte

Kaffeemittag der Ortsgruppe Benndorf:

jeden Mittwoch und jeden Donnerstag ab 14.00 Uhr in der Begegnungsstätte

Kaffeemittag der Ortsgruppe Helbra:

jeden Dienstag ab 14.00 Uhr im Servicebüro Helbra, Hauptstraße 10

Mansfelder Geschichts- und Heimatverein e. V.

der Lutherstadt Eisleben

Markt 1

06295 Lutherstadt Eisleben

Veranstaltungen 2. Halbjahr 2010

Die Veranstaltungen finden im Hotel „Graf von Mansfeld“, 17.00 Uhr statt.

Freitag, d. 3. Dezember 2010

Adventsveranstaltung

Vortrag zum Thema: „Ein Stern geht um die Welt. Zur Geschichte des Herrenhuter Weihnachtssterns“

Referentin: Siglinde Drost

Im Rahmen der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, einen original Herrenhuter Weihnachtsstern zu erwerben.



DER PARITÄTISCHE
SACHSEN-ANHALT

Mansfeld-Südharz

Selbsthilfegruppen

Lutherstadt

Eisleben und

Umgebung

Selbsthilfegruppen in Lutherstadt Eisleben und Umgebung:

Kontakt und Nachsorge trockene Alkoholiker - Luth. Eisleben

Betroffene Glücksspielsüchtiger - Luth. Eisleben

Betroffenengruppe Drogenabhängige - Luth. Eisleben

Suchthilfe - Lutherstadt Eisleben

Angehörige von Alkoholabhängigen - Luth. Eisleben

Angehörige von Drogenabhängigen - Luth. Eisleben

Kontaktgruppe psychisch Erkrankte - Luth. Eisleben

Psychische Erkrankung - Luth. Eisleben

Blinden- und Sehbehindertenverband - Luth. Eisleben

Selbsthilfegr. für schulische Integration behinderter Kinder-

Luth. Eisleben

Schwerhörige - Luth. Eisleben

Hyperaktive Kinder - Luth. Eisleben

Aphasie und Panikstörung - Luth. Eisleben

Rheuma-Gruppe - Luth. Eisleben

Diabetiker - Luth. Eisleben und Sandersleben

Prostatakrebs - Luth. Eisleben

Frauen nach Krebs - Luth. Eisleben

Demenz Angehörigen-Gruppe - Luth. Eisleben (in Gründung)

Seniorengruppe Eisleben und Polleben

Seniorengruppe Benndorf

Seniorengruppe Seengebiet
 Seniorengruppe Rollstuhl - Lutherstadt Eisleben
 SHG Jugend - Lutherstadt Eisleben
 Parkinson - Lutherstadt Eisleben
 Morbus Chron - Helbra
 Colitis Ulserosa - Helbra
 Multiple Sklerose - Benndorf
 Elternaktion Rat und Lebenshilfe - Benndorf
 Verwaiste Eltern - Klostermansfeld (für Eltern, die Kinder verloren haben)

Wollen Sie Kontakt zu einer Selbsthilfegruppe aufnehmen, dann wenden Sie sich

**Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 13.30 Uhr
 an Frau Iris Marszalek**

PARITÄTISCHE Selbsthilfekontaktstelle Mansfeld-Südharz

Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 10, 06449 Aschersleben

Telefon: 0 34 73/9 29 80 Fax.: 0 34 73/92 98 24

imarszalek@mdlv.paritaet.org

Der Städtische Singverein Eisleben e. V. informiert



Advents- und Weihnachtszeit, Zeit um Freude zu bringen

Auch in diesem Jahr wird der Städtische Singverein Eisleben in der schönen und besinnlichen Adventszeit viele Auftritte gestalten. Am 28.11.2010, um 15.00 Uhr, bringen wir gemeinsam mit dem Musikverein Halle-Neustadt in der Klosterkirche Helfta ein besinnliches Adventskonzert zur Aufführung. Am 06.12.2010 geben wir ebenfalls mit dem Musikverein Halle-Neustadt in der Konzerthalle (Ulrichskirche) Halle ein weiteres weihnachtliches Konzert. Am 03.12.2010 wollen unsere Sängerinnen und Sänger in der Caritas Sozialstation Eisleben und auch im Pflegeheim Kloster Helfta für die Senioren Weihnachtsprogramme aufführen und gemeinsam mit den Senioren weihnachtliche Lieder singen. Am 04.12.2010 werden wir die Bewohner des Pflegeheimes in Wolferode und im Johanniterseniorenheim in Mansfeld mit Konzerten zum Advent und einem gemeinsamen Singen erfreuen. Unser Chor ist auch in diesem Jahr wieder an der musikalischen Umrahmung des Weihnachtsmarktes und der Veranstaltung „Advent in den Höfen“ am 11.12.2010 beteiligt. Für unseren Chor war das Jahr 2010 ein ereignis- und arbeitsreiches Jahr. Wir hatten Auftritte unter anderem zum IBA-Aktionstag Stadtumbau 2010 in Sangerhausen, zum Chor treffen im Rosarium in Sangerhausen sowie zum Chorfest auf der LAGA in Aschersleben.

Wir sind zurzeit ca. 20 Chormitglieder aller Altersklassen und haben gemeinsam viel Spaß am Gesang. Natürlich kommt auch die Gemeinsamkeit nicht zu kurz, so haben wir bei einem Chorlager neben vielen Proben auch gemeinsame Freizeit in der Natur verbracht.

Für unsere weiteren Projekte benötigen wir noch Sängerinnen und Sänger. Kommen Sie einfach mal zum Schnuppern an einem Montag um 19.00 Uhr in die Grundschule „Am Schlossplatz“ in Eisleben oder besuchen Sie eine unserer Aufführungen.

Initiative Tierschutz - Tiere in Not e. V.

Wir sind täglich für Sie zu erreichen unter:

Tel.: +49(0) 34 75/6 67 84 29

Fax: +49(0) 34 75/74 80 50



Unsere aktuellen Vermittlungen und Kampagnen ersehen Sie in Internet: www.initiativetierschutz-tiereinnot.de

Sonstiges

Ehemaligen-Treffen der Absolventen des Martin Luther Gymnasiums Eisleben

Der Verein zur Förderung und Traditionspflege des Martin-Luther-Gymnasiums Eisleben e. V. lädt am Montag, dem 27.12.2010, ab 19.00 Uhr alle Absolventen des Martin-Luther-Gymnasiums Eisleben, des Gymnasiums Bergmannsallee, des Gymnasiums Benndorf und der gymnasialen Oberstufe der Gesamtschule Benndorf in das Hotel „An der Klosterpforte“, Mechthildsaal u. a., zum alljährlichen Ehemaligen-Treffen herzlich ein.

Klosterhelftagesprache

„Sein Leben führen oder sich leben lassen“

Zeit und Ort: Dienstag, 28. Dezember 2010,

Beginn: 9.30 Uhr

Liboriushaus, Eingang: Teichseite, rechte Tür, 1. Stock

Wiederholung: Dienstag, 28. Dezember 2010, 20.15 -

21.15 Uhr, Liboriushaus, Eingang: Teichseite, rechte Tür,


1. Stock Moderation: Sr. Katharina OCist

Eingeladen sind alle - unabhängig von Alter und Einstel-

lung!

Weihnachtsfeiern der Sudetendeutschen

Die Sudetendeutschen treffen sich zu ihrer Weihnachtsfeier am Donnerstag, dem 9. Dezember 2010, um 14.00 Uhr in der Gaststätte „Steakhouse“, Küsetergasse 12, in der Lutherstadt Eisleben.

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
 PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
 BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
 ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
 BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
 AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
 PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
 BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin

Rita Smykalla

berät Sie gern.

Telefon: 03 42 02/3 41 04 2

Telefax: 03 42 02/5 15 06

Funk: 01 71/4 14 40 18

Rita.Smykalla@wittich-herzberg.de



www.wittich.de



Eisleben Weihnachtsmarkt vom 04. bis 12. 11

Die Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
10.00 bis 19.00 Uhr
Sonnabend und Sonntag
12.00 bis 20.00 Uhr

Am 11.12.2010 ist der Markt bis 21.00 Uhr geöffnet!

Die Innenstadt feiert am 11.12. „Advent in Luthers Höfen“.

Anknüpfend an die über 30-jährige Weihnachtsmarkttradition in der Lutherstadt Eisleben wird dem Besucher auch in diesem Jahr wieder viel geboten. Bei der Bebauung der liebevoll weihnachtlich dekorierten Hütten wird an die „offene“ Gestaltung wie in den vergangenen Jahren angeknüpft, um so ein besseres Gesamterscheinungsbild der historischen Innenstadt im weihnachtlichen Flair abzugeben. Mit dazu beitragen wird selbstverständlich auch der große Weihnachtsbaum, die große 3-stöckige Weihnachtspyramide, die Weihnachtsskrippe und die vielen Ausschmückungselemente sowie die Schaufenster der Innenstadt. Alles zusammen wird dem Besucher ein weihnachtliches Innenstadtmärchen im festlichen Lichterglanz darbieten.

Neben dieser intensiven und aufwendigen Gestaltung und Bebauung erwartet die Besucher ein vielfältiges Angebot von duftenden und schmackhaften Köstlichkeiten, typische Mansfelder Produkte, handwerkliche und handgemachte Geschenkartikel und vieles mehr. Herzstück des Eisleber Weihnachtsmarktes ist das kulturelle Rahmenprogramm auf der wunderschönen Weihnachtsbühne. Hier finden Weihnachtskonzerte mit regionalen Künstlern, Musikgruppen sowie Kinder- und Familienprogramme statt.

Neben diesen zahlreichen Veranstaltungen auf der Weihnachtsbühne rückt für unsere Jüngsten immer wieder das Waldhaus und das große Kinderkarussell in den Blick ihres. Mit Unterstützung von Vereinen können sich unsere Kinder im Waldhaus die Zeit ein wenig mit Spielen, Basteln und Märchenlauschen vertreiben.

Natürlich darf die wichtigste Person -der Weihnachtsmann- nicht fehlen! Schon vorab hat er uns versprochen, den Eisleber Weihnachtsmarkt und vor allem dessen Gäste zu besuchen.

Seien Sie also gespannt und schauen Sie mal vorbei – auf einen der wohl schönsten Weihnachtsmärkte im Harzvorland mit einem einmaligen weihnachtlichen Innenstadtfair!

Das Programm:

Sonnabend, den 04.12.2010

- 15:00 Uhr Eröffnungsfeier mit dem Moderator Dirk Fuhlert, dem Sänger Nico Moreè und dem Pyramidenanschieben durch die Oberbürgermeisterin Jutta Fischer
Offizielle Eröffnung
- 16:00 Uhr Der Weihnachtsmann und sein Engel kommen mit der Kutsche vorgefahren und werden dabei von vielen bekannten Märchenfiguren begleitet. Im Gepäck hat er einige Überraschungen ...
- 16:30 Uhr Frauenchor Gerbstedt unterhält mit weihnachtlichen Klängen
- 17:30 Uhr Künstler des Theaters aus Eisleben präsentieren das „Krippenspiel-Solo“
- 18:00 Uhr „Kling, Glöckchen, kling“, das Gesangs-Duo Stephan & Ulrike unterhält mit einem weihnachtlichen Programm

Sonntag, den 05.12.2010

- 15:00 Uhr „Horch was kommt von draußen rein“, weihnachtliche Weisen präsentiert der Feuerwehrchor Sandersleben
- 16:30 Uhr „Stille Nacht, Heilige Nacht“, der Frauenchor Hettstedt stimmt auf Weihnachten ein
- 18:00 Uhr Band Fortissimo präsentiert weihnachtliche Blasmusik

Mittwoch, den 08.12.2010

- 10:30 Uhr „Morgen Kinder wird's was geben“, der Kindergarten Polleben präsentiert ein weihnachtliches Programm
- 11:30 Uhr „Wenn Weihnachten ist“, der Kindergarten Fröbelstraße singt Weihnachts- und Winterlieder
- 12:30 Uhr „Alle Jahre wieder“, die Levana Schule bietet ein vorweihnachtliches Programm

- 13:30 Uhr „Lasst uns froh und munter sein“, der Kindergarten „Apfelbäumchen“ gestaltet ein buntes Weihnachtsprogramm
- 15:00 Uhr „Liebe Weihnachtsgrüße“ präsentiert der Evangelische Kindergarten
- 16:00 Uhr „Sind die Lichter angezündet“, die Grundschule Schloßplatz stellt sich mit einem weihnachtlichen Programm vor
- 17:00 Uhr „So viel Heimlichkeit“, von der Grundschule Thomas Müntzer
- 18:00 Uhr „Stille Nacht, Heilige Nacht“, weihnachtliche Weisen vom Chor der Lebenshilfe

Sonnabend, den 11.12.2010

- 15:00 Uhr Der Chor Blankenheim präsentiert sein Weihnachtsprogramm
- 16:30 Uhr Weihnachtstanzprogramm des Tanzstudios Eisleben
- 17:45 Uhr „Horch was kommt von draußen rein“, der Einetalchor Alterode
- 19:00 Uhr „Last Christmas“ Bernd & Steffen von der Band „Best Music“ präsentieren einen musikalischen Weihnachts- und Hitmix

Sonntag, den 12.12.2010

- 15:00 Uhr „Winter Wunderland“, die Mansfelder Seespatzen - Ursula und Jörg präsentieren den Besuchern ein musikalisches Weihnachtsmedley und weitere Titel aus ihrem umfangreichem Repertoire
- 18:00 Uhr Künstler des Theaters aus Eisleben präsentieren eine Weihnachtsbaum-Schmück-Aktion mit roten Nasen
- 18:30 Uhr „I wish you a Merry Christmas“, die Künstlerin Anja Schröter, bekannt aus Funk und Fernsehen, bildet den Abschluss des diesjährigen Weihnachtsmarktes mit ihren weihnachtlichen Liedern

Änderungen vorbehalten!

Daten und Fakten:

- 200 Meter Lichterketten schmücken die große Weihnachtstanne mit über 700 Glühbirnen.
- 11 weihnachtliche Lichtüberspannungen (**2 Neue**) in Form von Sternen und Schweifen mit 660 Glühbirnen,
- 6 Weihnachtsbäume auf den Marktplan mit 438 Glühbirnen,
- 5.000 Glühlampen als übergroße Schleife und fast 100 m Lichtschläuche schmücken das Rathaus,
- 228 m Lichterkette (senkrecht) mit 2.700 Stück Glühlampen an der Waage,
- 8 große Lichtgirlanden mit 800 Lampen und 8 kleine Lichtgirlanden mit 540 Lampen, ebenfalls an der Waage angebracht,
- 100 Weihnachtsbäume sind rund um den Weihnachtsmarkt und in der Innenstadt verteilt.
- 24 Verkaufshütten zieren den Marktplan mit fast 200 m Lichterkette und 600 Glühbirnen.
- 1 Kinderkarussell lockt unsere kleinen Gäste.

Getränke:

Glühweinspezialitäten in allen möglichen Variationen, Eierpunsch, Kinderpunsch, Feuerzangenbowle, Grog, Punsch, Jagertee, Obstler, Spirituosen, Tee, Säfte, alkoholfreie Getränke, Kaffeespezialitäten etc.

Gastronomie:

Leberbrötchen, Feuerwurst, Vegetarisches im Teigmantel, Wiener Würstchen, Nürnberger Bratwürste mit Sauerkraut, fränkische Holzfallersteaks, Frikadellen, Röster, Bockwürstchen, Grünkohl, Schmalzstullen, Back- und Räucherfisch, Fischbrötchen, Hausmacherwurst und Schinkenerzeugnisse, Speckkuchen, weihnachtliche Präsentkörbe, Langos, Waffeln, Quarkspitzen, Crepes, Kräppelchen, Schmalzgebäck, Quarkbällchen, Ananasschnecken, Spritzkuchen, Süßwaren, Zuckerwatte, Popcorn, Marzipankartoffeln, Dominosteine, Magerbrot und türkischen Honig, gebrannte Nussvariationen, kandierte und schokolierte Früchte, süße Präsente, Weihnachtsplätzchen, Lebkuchen, Weihnachtsstollen, Honigkuchen, Bratäpfel etc.

Dezember 2010 auf dem historischen Marktplatz



Handel:

Obst, Gemüse, Südfrüchte, Kleinleiderwaren, Geldbörsen, Handtaschen, Rucksäcke, Reisetaschen, Bücher, Weihnachtskarten, CDs, kunstgewerbliche Gegenstände, Ost-Souvenirs wie Plüschtiere, Spielwaren, Bücher, T-Shirts, Tassen, Nachtwäsche für Damen und Herren, Weihnachtskugeln, Glasspitzen, weihnachtstypische Geschenkartikel, Dekorationsartikel, Lichterschmuck, Papier und Bänder, Weihnachtstischdecken, Porzellan, Glas, Keramik, Duft- und Zierkerzen, handgefertigte Glasdekorationen, Teelichthalter, Duft- und Badeöle, selbst gefertigte Artikel wie Weinkisten, geflochtene Körbe, Futterhäuschen, Nistkästchen, Topflappen, Türkränze, Klammerschürzen, Holzspielzeug, Deko-Schmuck-Kugeln, Spielwaren, Deko-Puppen, Socken, Mützen, Schals, Handschuhe, Hüte, Krawatten, Damen-, Herren- und Kinderbekleidung, Tonträger wie CDs, MCs, und DVDs, Weihnachtskarten, Bücher, Kalender, Modeschmuck, Uhren etc.

Unsere Weihnachtstasse:

Alle Jahre gibt es sie wieder, die beliebte Weihnachtstasse zum Weihnachtsmarkt in der Lutherstadt Eisleben. Jedes Jahr wird diese Tasse in einer begrenzten Stückzahl angefertigt und es kann nur auf dem Weihnachtsmarkt an den Glühweinständen daraus getrunken und erworben werden. Im Laufe der Zeit hat sie sich zu einem beliebten Mitbringsel entwickelt. Aus diesem Grund wird die Weihnachtstasse mit Motiven aus der Lutherstadt Eisleben oder dem Landkreis Mansfeld-Südharz gestaltet. In diesem Jahr gibt es eine neue Serienart aus unserer Reihe „Glühweinbecher Lutherstadt Eisleben“. Diesmal ist die Tasse aus Klarglas satiniert mit einem zarten blau-weiß handgezeichneten Motiv.

Neben den klassischen Motiven wie:

Marktplatz mit Lutherdenkmal und Rathaus – Weihnachtspyramide – Weihnachtsmarkthütten wurden in diesem Jahr wieder Motive aus der Geschichte des Bergbaus und Hüttenwesens verwendet, ein Hüttenmann auf der linken Seite (des Betrachters) sowie ein Schieferhauer auf der rechten Seite, beides Bekleidung des Mansfelder Kupferschieferbergbaus aus dem Jahre 1769.

Die Pyramide:

Die **Pyramide** des Weihnachtsmarktes gehört mittlerweile zum festen Erscheinungsbild. Bedächtig dreht sie während der Öffnungszeiten ihre Runden. Die Pyramide hat eine Höhe von ca. 4,5 m und erstreckt sich über 3 Etagen.



Wer genau hinschaut kann so manche bekannte geschnitzte Holzfigur aus dem Mansfelder Bergbau- und Hüttenleben entdecken.

Die Weihnachtskrippe:

Die Weihnachtskrippe gehört zu Weihnachten wie Plätzchen und Christstollen. Jeder hat doch sicher schon einmal von der biblischen Weihnachtsgeschichte um Maria, Josef und dem Jesuskind gehört.



Wir sagen Danke für die Unterstützung:

Der Lutherstadt Eisleben, dem Eigenbetrieb Betriebshof der Lutherstadt Eisleben, der Christlichen Versammlung e. V., allen Händlern und Anliegern.

Wir danken ebenso dem Weihnachtsmann und allen Mitwirkenden, die unser Weihnachtsprogramm auf der Bühne so bunt und niveaull gestalten.



Das Waldhaus:



Das Waldhaus ist vor allem für unsere Kinder. Mit der Unterstützung von Vereinen haben unsere Jüngsten die Möglichkeit, sich die Zeit ein wenig mit spielen, basteln, singen und Märchen lauschen zu vertreiben. Direkt am Waldhaus befindet sich der Weihnachtsbriefkasten für unsere Kinder.

Jedes Kind darf hier seinen Wunschzettel einwerfen, der direkt nach Himmelpfort geht.

Wir wünschen
allen ein
Frohes Fest.

